

3,- €

Eine Einladung ins  
„House of Ireland“!  
Lesen Sie bitte sofort!  
Schnell öffnen!

Irland.  
Nordirland.

# Eine Einladung – zum Entdecken, zum Austausch und zum Dialog

**Und eine Einladung ins „House of Ireland“ !  
Täglich Donnerstag bis Samstag von 10 – 18 Uhr:**

Workshops & Gespräche, Filme, Bücherecke, Reiseinfos,  
Essen und Trinken...

**Plus drei Abendveranstaltungen:**

**Donnerstag, 19 Uhr:**

**Lange irische Musiknacht**

(Paul O'Brien, Kieran Halpin, Wasteland Green u.v.a.)

**Freitag, 19 Uhr:**

**Der lange Weg zum Frieden –**

Podiumsdiskussion (Moderator: Michael Harles, BR)

**Samstag, 18 Uhr:**

**Ökumenische Feier –**

An Irish Night of Reconciliation

**Irland auf dem Kirchentag**

München 12.-15.05.2010

# DAS PROGRAMM

**Mi, 12.05.2010**  
**18:30 bis 22 Uhr**

**„Abend der Begegnung“**  
am Sendlinger Tor  
**mit großem Info- und Animationsstand**

**Do, 13.05. bis Sa,, 15.05.**  
**täglich 10 - 18 Uhr:**

**„House of Ireland“**  
im MÜNCHENSTIFT-Haus  
an der Rümmanstr. 60

Drei Tage ist das der Ort/Workshop der gelebten Ökumene in (Nord-) Irland:

mit Veranstaltungen, Diskussionen und Präsentationen.

Wir laden Sie in unsere **offene Begegnungsstätte** ein zum übergreifenden Thema:

**„Der Nordirlandkonflikt - Ökumene und ihre tägliche Herausforderung“**

In Gesprächen mit Iren – auch mit solchen, die diesen „Krieg“ jahrelang unmittelbar miterlebt haben. Mit Dokumentarfilmen, Ausstellung und Bildergalerie, Büchern, Shop und Reiseinformationen wird das Thema anschaulich präsentiert und offen diskutiert. Zur geistigen Stärkung werden in dem zu einer „Irish Cafeteria“ umfunktionierten Theatersaal Irish Coffee, Irish Stew und vieles andere gereicht.

**Abendveranstaltungen im „House of Ireland**

**Donnerstag, 13.05.2010**  
**19 Uhr:**

**Lange irische Musiknacht**

mit Paul O’Brien, Kieran Halpin & Jimmy Smith, Wasteland Green und Gästen, Musikern & Tänzern von Féile Belfast und vielen anderen

**Freitag, 14.05.2010**  
**19 Uhr:**

**Nordirlands langer Weg zum Frieden**

Podiumsdiskussion mit hochrangigen Teilnehmern, u.a.: irischer Botschafter in Berlin, Dan Mulhall, Filmausschnitte/Tanz.

Moderator: Michael Harles (BR)

**Samstag, 15.05.2010**  
**18 Uhr:**

**An Irish Night of Reconciliation**  
**Ökumenische Feier**

– mit Protestanten & Katholiken aus Deutschland und Irland



# Céad Míle Fáilte Hunderttausendmal Willkommen!

Diese Broschüre wird (wurde) während des Zweiten Ökumenischen Kirchentags in München - 12.-16.5. 2010 - an vielen Stellen verteilt. Vorzugsweise (heute) am „Abend der Begegnung“ des ÖKT oder zum Beispiel auf einem der nachfolgenden Kirchentage?

## Glückwunsch I:

Sie sehen diese „irische“ Mehrfach-Einladung heute so rechtzeitig, daß es Ihnen ein Leichtes ist, am Donnerstag, Freitag oder Samstag noch bei uns vorbeizukommen... im "House of Ireland", im MÜNCHENSTIFT – Haus an der Rümmanstraße 60 in Schwabing...

**WELCOME! Kommen Sie einfach! Tagsüber oder zu einer unserer drei Abendveranstaltungen...**

## Glückwunsch II

Andere kennen sie gar nicht, aber Sie haben diese „einladende“ Broschüre hier in Händen – und das ist gut so! Egal, ob in München erhalten oder anderswo, ob zeitnah oder mit viel Verspätung – beim Durchblättern werden Sie feststellen, daß sie viel neuen Lesestoff enthält. Zu einem einzigen Thema: Irland. Mit dem Schwerpunkt auf Nordirland, weil das „unser“ Beitrag zum Kirchentag in München ist und war:

*Ohne Hoffnung, ohne gelebte Ökumene vor Ort, ohne die Kirchen, ohne die vielen Personen mit einer Vision hätte es den langen Weg zum Frieden in Belfast, (London) Derry und in ganz Nordirland nicht gegeben.*

*Doch was waren die Ursachen des Konflikts? Und wie wurden sie – in Teilen - überwunden? Ist der Frieden seit dem Karfreitagsabkommen im Jahr 1998 unumkehrbar? Welche Anstrengungen müssen folgen, damit die beiden communities unbeschwert und in gegenseitiger Achtung der unterschiedlichen Traditionen endgültig und friedlich zusammenarbeiten?*

Diese und viele damit zusammenhängenden (auch historischen, politischen und religiösen) Fragen werden (wurden) von einer Vielzahl von Personen wie Gruppen (in München) aufgenommen und im Rahmen des Kirchentags miteinander diskutiert.

**Diese Broschüre hilft auf jeden Fall weiter:** mit Informationen über alle beteiligten Partner (die uns unterstützt haben), Hintergrundberichten, aber auch „Eindrücken“ von der ganzen Insel Irland, auch als neuem Reiseziel. Oder als altem, das Sie unter völlig anderen Gesichtspunkten jederzeit neu für sich entdecken können.

**Schön, daß Sie jetzt unserer Einladung nach Irland auf den folgenden Seiten folgen!**

slán agus beánnacht

servus und pfia gott

see you soon

**Auf Wiedersehen auf unseren (nächsten) Veranstaltungen!**

Projektgruppe „Irland auf dem Kirchentag“:

Gina Apoyan, Florian Ganser, Christian Ludwig

Kontakt: Christian Ludwig, Schwarzer Weg 25, 47447 Moers,  
Telefon: 02841-930 221, Fax: 02841-30665, chr.ludwig@web.de

www.irlandaufdemkirchentag.de

# Begrüßung

Viele der Materialien, die Sie über uns per Post erhalten (siehe Heftmitte) oder auf [www.irlandaufdemkirchentag.de](http://www.irlandaufdemkirchentag.de) einsehen wie downloaden können, entstammen Publikationen des Magazins „irland journal“ oder des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) Irland.

Eine ganz wesentliche Rolle in unserer Bildungs- und Informationsarbeit spielte dabei diese Broschüre, zuletzt im Jahr 2003 aktualisiert (siehe Bestellformular):

## **open your mind Christliche Kirchen in Irland -**

**Ein Leitfaden und eine  
Einladung zum Austausch  
und Dialog**



Diesem Leitfaden entnehmen wir die drei nachfolgenden Geleitworte, wie sie schöner und prägnanter von diesen „Chefs“ nicht hätten besser formuliert werden können:



*Ich freue mich, den Verantwortlichen der Initiative 'North West Passage' meine besten Wünsche auszudrücken. Ich begrüße es aufs herzlichste, daß sie sich zum Ziel gesetzt hat, das einzigartige religiöse Erbe dieses geographischen Raumes wiederzuentdecken und erlebbar zu machen.*

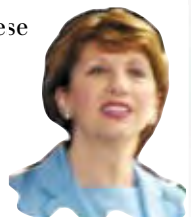
*Ich hoffe, daß das Projekt Möglichkeiten eröffnet für diese Regionen Irlands, die bisher nicht von den jüngsten Entwicklungen profitiert haben, die aber einige der schönsten und*

*unverdorbenen Schätze des irischen Nordens und Nordwestens umfassen.*

*Ganz besonders begrüße ich die Kontakte zum Kontinent, auf die sich die Initiative gründet, und die Chancen, die sie bietet, die freundschaftlichen Beziehungen zu Deutschland und den Deutschen zu vertiefen.*

*Guím rath agus séan ar bhur gcuid oibre san am atá le teacht.*

(Mary McAleese  
President  
of Ireland)





**Archbishop of Armagh**  
The Most Reverend Dr. R. H. A. Eames

The See House  
Cathedral Close  
Armagh BT61 7EE  
Northern Ireland

*An das  
Europäische Bildungs- und  
Begegnungszentrum (EBZ) Irland*

*Als Erzbischof in Nordirland ist man unweigerlich in die gesellschaftlichen und politischen Prozesse eingebunden, die uns alle in Irland, in Europa und in der ganzen Welt so sehr betreffen. Dabei liegen mir besonders die Regionen am Herzen, die von der Spaltung dieser kleinen Insel am tiefsten betroffen sind.*

*Der unvoreingenommene Besucher findet in unserem kleinen Land nicht nur eine Vielzahl an historischen Stätten und anderen touristischen Attraktionen. Noch viel wichtiger für mich ist die Begegnung der Menschen untereinander - innerhalb und außerhalb der Kirchen.*

+ Robert Armagh.



ARCHDIOECSE OF ARMAGH

Sea Cook, Armagh BT61 7QY  
Telephone 01861 522045  
Fax 01861 526182  
(Country Code 44)

*An die  
North West Passage*

Denkt man an Irland im Zusammenhang mit Religion und Kirchen, liegen meist zwei Stichworte nahe - die christliche Tradition Irlands und der Nordirlandkonflikt.

Die Blüte des frühen Christentums in Irland hinterließ uns so unvergleichliche Kunstwerke wie das *Book of Kells* oder das *Book of Durrow*, damit untrennbar verbunden die frühe Missionstätigkeit irischer Mönche auf dem Kontinent, die zur Gründung so bedeutender Klöster wie Bobbio und St. Gallen führte. Andererseits gibt es die unüberbrückbar erscheinende Trennung, die man mit dem Begriff Nordirland assoziiert. Ein erster Hoffnungsschimmer für deren Beendigung war das 1998 in beiden Teilen des Landes mit großer Mehrheit angenommenen Referendum, und wir beten dafür, daß dies eine bessere Zukunft für Nordirland eröffnet. Ich möchte Sie dazu ermutigen, nach Irland - in den Norden wie den Süden - zu kommen, um sich in Begegnungen Gedanken und Erfahrungen mit den Menschen auszutauschen.

25. Oktober 1999


„Irlands Landschaft ist noch immer voller Erinnerungen an eine alte Zivilisation. Vom 6. Jahrhundert an erstrahlte Irlands Kunst, Kultur und Gelehrsamkeit in leuchtendem Glanz, während das finstere Mittelalter das strahlende Licht der hohen keltischen Kultur auf dem europäischen Kontinent zum Erlöschen brachte“

„Als Gott die Zeit machte“, sagen die Iren,  
„hat er genug davon gemacht.“  
(aus: Irisches Tagebuch, Heinrich Böll)





# BELFAST



**Geschichte? Puuuhhh – wie trocken?  
Lesen Sie diesen nachfolgenden Beitrag trotzdem  
in einer ruhigen Minute – und Sie werden die  
historischen Ursachen des „Nordirlandkonfliktes“  
viel besser verstehen.**

**Church of Ireland, Presbyterianer? Lutheraner,  
Paysleys Leute, Katholiken.... – blicken Sie da  
durch? Deshalb erfolgt im Anschluß an „Identitäten  
im Spannungsfeld“ noch eine kurze Übersicht  
über die wichtigsten Kirchen in Irland...**

**Nein, wir wollen Belfast nicht  
mit Dublin vergleichen.**

**Oder doch?**

Dublin hat seine bekannten schönen und häßlichen Seiten, die auch Belfast kennt.

\* Aber **Belfast** ist, sagen viele, übersichtlich: Eine halbe Million gegen 280.000 – auf nahezu der gleich großen Fläche: 117/115 Quadratkilometer.

\* Interessanterweise hat **Belfast** dafür gleich zwei internationale Flughäfen: Belfast International und City Airport (leider kein Direktflug mehr von/nach Deutschland).

\* **Belfast** ist englisch geprägt, das Erscheinungsbild von Straßen und Plätzen ist „sauber“, ordentlich.

\* **Belfast** ist vor allem sicher, ist möglicherweise die sicherste Metropole in Europa.

\* **Belfast** ist Sitz eines katholischen und eines anglikanischen Bischofs, Universitätsstadt und besitzt einen Seehafen.

\* **Belfast** ist Sitz von Regierung und Parlament von Nordirland. Die Randviertel Belfasts gehörten v. a. in den 1970er Jahren zu den Schauplätzen des Nordirlandkonflikts.

\* **Belfast** (irisch: Béal Feirste) ist die Hauptstadt von Nordirland, die zweitgrößte Stadt der Insel Irland und liegt an der Mündung des Flusses Lagan in der Bucht von Belfast (Belfast Lough).

\* **Belfast** ist vor allem eins: **schön und entdeckenswert**. Alle, die dort waren, bestätigen das so (Siehe Hinweis auf einen Artikel über diese Stadt auf Seite 39)



**Natürlich können wir hier nicht in die Tiefe gehen. Aber probieren Sie doch einmal diese (von uns gekürzte Wiki-)Liste von SÖHNEN UND TÖCHTERN DIESER STADT: sie ist beeindruckend:**

- \* **Gerry Adams**, nordirischer Politiker
- \* **Thomas Andrews**, ir. Physiker & Chemiker
- \* **Derek Bell**, Harfenist
- \* **John Stewart Bell**, irischer Physiker
- \* **George Best**, nordirischer Fußballspieler
- \* **Kenneth Branagh**, brit. Schauspieler
- \* **Brid Brennan**, Schauspielerin
- \* **Ciarán Carson**, Schriftsteller
- \* **Mairead Corrigan**, Friedensnobelpreisträgerin 1976, Aktivistin der Nordirischen Friedensbewegung
- \* **Terry George**, Regisseur & Drehbuchautor
- \* **Chaim Herzog**, Präsident Israels
- \* **Ciarán Hinds**, Schauspieler
- \* **David Holmes**, Musiker und Komponist
- \* **Brian Kennedy**, Sänger und Autor
- \* **Clive Staples Lewis**, brit. Schriftsteller
- \* **Bernard MacLaverty**, nordir. Schriftsteller
- \* **Louis MacNeice**, nordirischer Dichter
- \* **Derek Mahon**, nordirischer Dichter
- \* **Mary McAleese**, irische Politikerin und Staatspräsidentin von Éire (seit 1997)
- \* **Gerry McAvoys**, Bassgitarrist
- \* **Alister McGrath**, Professor für historische Theologie in Oxford
- \* **Siobhán McKenna**, irische Schauspielerin
- \* **James Moody**, irischer Komponist
- \* **Brian Moore**, Schriftsteller
- \* **Gary Moore**, Bluesmusiker
- \* **Danny Morrison**, Journalist und Schriftsteller und einer der prägenden Intellektuellen der republikanischen Bewegung
- \* **Van Morrison**, Sänger & Songschreiber
- \* **Una O'Connor**, Schauspielerin
- \* **Stewart Parker**, Dichter und Dramatiker
- \* **Stephen Rea**, irischer Schauspieler
- \* **Bobby Sands**, nordirischer Abgeordneter im britischen Unterhaus
- \* **Kate Thompson**, Schauspielerin und Schriftstellerin
- \* **William Thomson**, 1. Baron Kelvin, britischer Physiker
- \* **James White**, Science-Fiction-Autor
- \* **Betty Williams**, Friedensnobelpreisträgerin und Friedensaktivistin
- \* **Robert McLiam Wilson**, Schriftsteller



## Identitäten im Spannungsfeld – Der Nordirlandkonflikt

Bei den Troubles genannten Auseinandersetzungen in Nordirland – von 1968 bis 1998 – wird in den Medien meist von „Protestanten“ und „Katholiken“ gesprochen, von einem mehrheitlich „protestantischen Norden“ und einer „katholischen Republik“.

Einmal mehr im Zeitlauf der Geschichte ist die religiöse Orientierung einander entgegenstehender Gruppen/Völker/Stämme zur Begründung feindlicher Handlungen herangezogen worden. Das eigentliche Ziel wurde verschleiert: die Sicherung der eigenen Herrschaft, deren Ausweitung und Stärkung der Macht durch Unterwerfung, Enteignung und Vertreibung missliebiger Personen/Stämme/Völker aus ihren angestammten Gebieten. So gesehen waren die sich in Nordirland gegenüberstehenden militanten Gruppen Relikte einer Jahrhunderte zurückliegenden Machtdemonstration englischer Herrschaft. Trauriger Höhepunkt war 1649 die völlige Vernichtung zweier irischer Städte durch Cromwell. Der Sieg des protestantischen William of Orange 1689 in der Schlacht am Fluß Boyne gegen den katholischen Exilkönig von Schottland besiegelte die Macht der englischen Herrschaft über Irland. Alljährlich gedenkt noch heute der protestantische Oranier-Orden dieses Sieges mit seinen Märschen, die immer wieder Unruhen und Proteste auslösten, weil sie teils provokant durch katholische Stadtviertel führten.

Wie erklärt sich die noch heute anhaltende Feindseligkeit und Segregation konfessioneller Gruppierungen, deren zu Grunde liegende Auslöser längst Geschichte sind und – zum damaligen Zeitpunkt – kein Einzelfall in Europa waren? Ganz Europa erlebte vom 14. bis zum 17. Jahrhundert vielfach blutige Kämpfe um Macht, Einfluss und Herrschaft. Mit Beginn der Reformation (Luthers Thesen von 1517, wesentlichlicher noch die unabhängig von der deutschen Reformation entwickelte Reformation von Staat und Kirche durch Zwingli ab 1522 in der Schweiz, später durch Calvin fortgeführt) wurde die Machtfrage „konfessionalisiert“ und religiös begründet. Die Konfessionskriege endeten in

Kontinentaleuropa durch den Augsburger Religionsfrieden von 1555, und der Westfälische Friede von 1648 brachte auch staatliche Souveränität. Anders die Entwicklung in Schottland und England. England blieb unter Heinrich VIII. zunächst katholisch. Als dieser sich 1533 scheiden lassen wollte, der Papst dies aber ablehnte, spaltete er die katholische Kirche in England von Rom ab und setzte sich selbst mit Zustimmung des englischen Parlaments zum „Oberhaupt der Kirche von Anglika“ ein – der anglikanischen Kirche. Als Neuerung wurde die Ehescheidung eingeführt, der Zölibat aufgehoben und als Oberhaupt der Kirche der englische König eingesetzt. Theologische, reformatorische Aspekte spielten kaum eine Rolle. England hatte mit der Niederlage im Hundertjährigen Krieg bereits 1453 alle französisch-kontinentalen Besitztümer verloren. Die folgenden Auseinandersetzungen blieben – auch konfessionell – auf die Inseln beschränkt. In Schottland hatten die calvinistisch-presbyterianischen Prinzipien des Calvin-Schülers John Knox radikalen Einfluss gewonnen. Die Reformation hier kam einer Revolution gleich.

Ein beliebtes Mittel, sich unliebsamer Personen zu entledigen, war die Vertreibung auf die „Insel hinter der Insel“ – nach Irland –, wo sie aber wiederum zur Stütze der englischen Eroberung wurden. Es waren so vor allem presbyterianisch Gesinnte aus Schottland, die nach Nordost-Irland kamen, später die puritanischen Cromwell-Anhänger. Umgeben von der ihrerseits vertriebenen und entechneten katholischen Bevölkerung und losgelöst von ihren „Mutterkirchen“, entwickelte sich unter diesen „Neusiedlern“ ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl – gewissermaßen eine „Wagenburgmentalität“. Auf sich angewiesen, behielten sie „ihre“ Religion, Liturgie und Riten viel strenger bei, ohne Anteil an den Entwicklungen in Schottland, Wales, England oder auf dem Kontinent zu nehmen. Wie isoliert diese „Sekten“ sind, lässt sich u.a. daran absehen, dass sie praktisch keinem europäischen oder weltweiten Verband wie dem Weltkirchenrat angehören. Der „nordirische

Protestantismus“ hat genauso wenig mit dem kontinentaleuropäischen Protestantismus evangelisch-lutherischer Prägung gemein wie die militanten „Katholiken“ Verfechter des „Katholizismus“ sind. Die bis heute anhaltende Segregation in Nordirland ist weniger Ausdruck des Ringens um die „geistliche Richtigkeit“, sondern entspringt den historisch gegebenen Machtverhältnissen, die sich über die Jahrhunderte festigten.

Bei den katholischen Christen stellt sich die Situation ganz anders dar: Die Liturgie entspricht seit dem II. Vatikanischen Konzil dem weltweit gebräuchlichen Muster, einfache Messen werden in Englisch gelesen – und natürlich auch in Irisch oder bei festlichen Anlässen in Latein. Ein deutscher Katholik kann normalerweise ohne jede Kenntnis der englischen Sprache der Messe folgen und an ihr teilnehmen. Während die Liturgie praktisch übereinstimmt, unterscheidet sich die Glaubenspraxis zum Teil recht deutlich.

Erstmals kam im 5. Jahrhundert durch St. Patrick der katholische Glaube in ein Land, ohne Blutvergießen, ohne Märtyrer und außerhalb des römischen Reiches. Die Iren – ein naturverbundenes Volk – übernahmen den Glauben, ohne ihre eigenen keltischen Wurzeln völlig aufzugeben. Im Streit um Glaubensfragen im 6. Jh. mit „römischen“ Missionaren in England, unterlagen die irisch-schottischen Mönche und akzeptierten die Vorherrschaft Roms in allen Fragen klaglos. Auch wenn der Einfluss der Kirche – von den Bischöfen bis zum Ortspfarrer – im gesellschaftlichen Leben des heutigen Irlands zunehmend an Bedeutung verliert (vor allem der sexuelle Missbrauch von Kindern durch Angehörige des Klerus und die jahrzehntelange Vertuschung durch die Institution Kirche haben verheerende Folgen für das Vertrauen in die Kirche), steht das Land doch noch immer mehr als andere Länder Europas in der christlichen Tradition.

Wer den Nordirlandkonflikt allein auf seine religiösen, d.h. richtiger: religionsbedingten Inhalte reduziert, ist einer Lösung genauso fern wie derjenige, der den Konflikt rein politisch-historisch betrachtet und die religiösen Zusammenhänge negiert.

Machen wir es uns noch einmal klar: Es gibt in Nordirland (noch) eine englisch-schottisch-stämmige protestantische Mehrheit, die sich zur Union mit England und der Krone bekennt und Nordirland unverrückbar als Teil des Vereinigten Königreiches begreift. Traditionell verfügte die protestantische Oberschicht über die wesentlichen wirtschaftlichen, politischen und exekutiven Instrumente und setzte diese gegenüber der irisch-stämmigen katholischen, nationalistisch oder republikanisch gesinnten „Minderheit“ auch auf eine Art und Weise ein, die allen modernen europäischen und internationalen demokratischen Grundsätzen widersprach. Solange sich daran nichts änderte, gab es keine Aussicht auf dauerhaften Frieden.

John Hume



Der Schlüssel zu jeder ansatzweisen friedlichen Lösung des Konfliktes lag darin, alle Gruppen der geteilten Gesellschaft in die gemeinsame Verantwortung für Nordirland einzubinden. In den 90er Jahren verstärkten die Regierungen in London und Dublin und Washington wie auch die Akteure in Nordirland selbst ihre Bemühungen, eine für alle Seiten akzeptable Formel zu finden. Allparteiengespräche gipfelten in den dramatischen Verhandlungen kurz vor Ostern 1998, aus denen das sogenannte „Karfreitagsabkommen“ hervorging. Dieses Belfast (oder Good Friday) Agreement, in dem die gegenseitige Achtung der unterschiedlichen „Traditionen“ ebenso festgeschrieben wurde wie die Wahlfreiheit der Nordiren, sich als irisch, als britisch, oder als beides zu verstehen, sah u.a. vor:

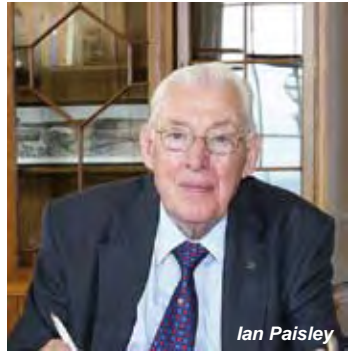
- eine 108-köpfige gewählt Volksversammlung;

- eine aus allen in den Wahlen zu dieser Volksversammlung erfolgreichen Parteien gebildete gemeinsame Regierung;
- Nord-Süd-Institutionen auf ministerieller Ebene für grenzüberschreitende Planung und Zusammenarbeit;
- einen British-Irish Council (oder Council of the Isles), der neben der Republik Irland und dem Vereinigten Königreich auch die dezentralen Regierungen von Nordirland, Schottland und Wales sowie die Isle of Man und die Channel Islands einbezieht.

Am 22. Mai 1998 wurde das Karfreitagsabkommen (und die Verfassungsänderungen der Republik Irland – vor allem der Verzicht auf den territorialen Anspruch auf die „Sechs Grafschaften“) bei Referenden mit eindeutigen Mehrheiten von 94,4 Prozent im Süden und 71,1 Prozent im Norden bestätigt. „Mit dem Referendum“, sagte John Hume damals, „haben die Politiker ein klares Mandat erhalten. Jetzt haben sie die Pflicht zur Umsetzung.“

Im Juni 1998 wurde bereits die nordirische Volksversammlung gewählt. Doch es dauerte noch bis Dezember 1999, bis die erste autonome Nordirland-Regierung unter dem Unionistenführer David Trimble und seinem gleichgestellten Stellvertreter Seamus Mallon (SDLP) gebildet werden konnte. Stolperstein war die Frage der Waffenaufgabe der IRA und der anderen paramilitärischen Organisationen – die zwar im Belfast Abkommen angesprochen, nicht jedoch als Bedingung für eine Regierungsbeteiligung von Sinn Féin genannt worden war. Man hatte sich nur darauf geeinigt, dass der Prozess der Entwaffnung („Decommissioning“) bis spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten des Abkommens (also Mai 2000) abgeschlossen sein sollte. Die erste Regierung Trimble überlebte nur etwa acht Wochen, dann kam der damalige Nordirlandminister Peter Mandelson dem Ausstieg der Unionisten durch die zeitweilige Auflösung der Institutionen zuvor: Wieder war es die Kombination aus unionistischem Ultimatum bezüglich der IRA-Waffen und der unnachgiebigen Haltung der IRA selbst, an der der Friedensprozess zu zerbrechen drohte. Im Mai 2000 gab die IRA

zu verstehen, dass sie bereit sei, einen Prozess einzuleiten, um ihre Waffen „umfassend“ und „verifizierbar unbrauchbar“ zu machen, und während dieses Prozesses ihre Waffenarsenale unter internationale Kontrolle zu stellen. Das reichte, wenn auch nur knapp, um Trimble eine Mehrheit in seiner Unionistischen Partei für den Wiedereintritt in die gemeinsame nordirische Regierung zu sichern. Zweimal machte die IRA daraufhin eine unbekannte Quantität an Waffen unbrauchbar.



*Ian Paisley*

Im Oktober 2002 wurden die nordirischen Institutionen bereits zum vierten Mal auf Eis gelegt. Die Suspendierung – diesmal durch Nordirlandminister John Reid – folgte auf einen bizarren Spionageskandal (die IRA verfügte angeblich über Spitzel bis in die obersten Etagen der nordirischen Regierung) und nach einem weiteren Ultimatum Trimbles, diesmal mit der Forderung nach der sofortigen Auflösung der IRA. Die für Mai 2003 vorgesehenen Wahlen mußten vom inzwischen neuen Nordirlandminister Paul Murphy auf November verschoben werden, und fanden statt, ohne dass die Institutionen wieder eingesetzt worden waren. Die radikalen Parteien auf beiden Seiten waren die großen Gewinner: Ian Paisleys Democratic Unionists (DUP) und Sinn Féin. Trimbles UUP mussten eine vernichtende Niederlage einstecken. Ein Jahr später, im Herbst 2004, schien es, als könnte das zuvor Unvorstellbare wahr werden – Paisley und Gerry Adams waren dicht an der Schwelle, eine gemeinsame Regierung zu bilden. Doch der Pakt scheiterte, weil es Sinn Féin und die IRA ablehnten, die Vernichtung der IRA-Waffen fotografisch zu belegen. Ein gravierender

Bankraub in Belfast, der der IRA zugeschrieben wurde, und im Januar 2005 der von IRA-Mitgliedern ausgeübte Mord an Robert McCartney, ließen eine Übereinkunft weiter in die Ferne rücken. Im Juli 2005 aber kam dann der große Schritt: die IRA trennte sich, offiziell bestätigt und belegt, von ihren Waffenarsenalen und schwor allen gewalttätigen und kriminellen Aktivitäten ab.

Doch weigerte sich Ian Paisleys Partei auch weiterhin, die Macht mit Sinn Féin zu teilen, und die vom neuen Nordirlandminister Peter Hain erhoffte Rückkehr zu den „devolved institutions“ im Frühjahr 2006 musste erneut verschoben werden. Es sollte weitere zwei Jahre dauern, bis die neuen Institutionen in Nordirland wieder eingesetzt werden konnten. Dass dies schließlich unter der Ägide des ewigen Neinsagers Ian Paisley in Partnerschaft mit Sinn Féins Martin McGuinness geschehen würde, wer hätte das gedacht?



Das Blatt hatte sich gewandelt. Nun stellten die radikaleren Parteien, Sinn Féin und die DUP, die stärksten Fraktionen im Stormont. Im Herbst 2006 konnten sich die Parteien auf das St Andrews Abkommen einigen, das den Weg weisen sollte zur vollen Umsetzung des Karfreitagsabkommens. Voraussetzung dafür war die Lösung der Waffenfrage und die offizielle Absage an Gewalt von Seiten der IRA. Zwischen 2001 und 2005 machte die IRA ihr Waffenarsenal „unbrauchbar“, überwacht und überprüft von der International Monitoring Commission (IMC). Allerdings hinkte der Prozess der Entwaffnung auf loyalistischer Seite nach. Mittlerweile haben die IRA, die INLA, die UDA und die UVF alle den Entwaffnungsprozess abgeschlossen. Allerdings gibt es noch republikanische Splittergruppen (Real

IRA, Continuity IRA), die der Gewalt noch nicht abgeschworen haben.

Die gemeinsame Regierung der vier großen Parteien (DUP, Sinn Féin, SDLP, UUP) mit ihren zwölf Kabinettsmitgliedern arbeitete nach ihrer Einsetzung im März 2008 zunächst erstaunlich reibungslos. An der Spitze herrschte solch eitler Sonnenschein, dass das Team der beiden Strahlmänner – First Minister Ian Paisley und Deputy First Minister Martin McGuinness – von den Medien unter dem Kosenamen „The Chuckle Brothers“ (\*) geführt wurden.

Auch als Ian Paisley im Frühsommer 2009 abtrat und Peter Robinson an seiner Stelle DUP-Parteichef und First Minister wurde, ging die Zusammenarbeit weiter, wenn auch in einer merklich kühleren, sachlicheren Atmosphäre. Doch noch immer fehlte das letzte Mosaikstück im Programm – die Übertragung der Justiz- und Polizeigewalt auf den Stormont. Sinn Féin drängte – die Unionisten sperrten sich. Erst im März 2010 konnte Einigung erzielt werden. Und als am 12. April 2010 die Assembly den Vorsitzenden der kleinen, konfessionsübergreifenden Alliance Party, David Ford, zum ersten nordirischen Justizminister seit Auflösung der Stormont-Regierung im Jahr 1972 wählte, markierte der Transfer der Verantwortung für Justiz und Polizei an eine von allen Parteien im Stormont gebildete Regierung nach 38 Jahren, wie grundlegend sich die Situation in Nordirland seit den ‘Troubles’ gewandelt hat. Es hatte nie eine ernsthafte Alternative zu dieser friedlichen Entwicklung gegeben...

*Eberhard ‘Paddy’ Bort*

*\* Chuckle Brothers: Britisches Comedian-Duo; to chuckle: kichern, lachen*



Diesen Leitfaden können Sie im Internet auf [www.irlandaufdemkirchentag.de](http://www.irlandaufdemkirchentag.de) downloaden. Ihm haben wir diese (hier aktualisierte) Version entnommen.

# Die wichtigsten Kirchen in Irland heute und ihre Verbindungen nach außerhalb

## Katholiken

\* Die katholische Kirche gehört - wie die katholische Kirche in Deutschland - zum römischen Katholizismus. Eine Besonderheit ist, daß die Kirche als organisatorische Einheit sich über ganz Irland erstreckt, also keine Trennung zwischen Nord und Süd aufweist. Das Erzbistum Armagh umfaßt Bistümer in beiden Teilen der Insel, der Primas leitet die Kirche von ganz Irland. Der Erzbischof von Dublin ist „nur“ Primas der Republik Irland, die Erzbistümer Cashel und Tuam umfassen den Westen und Süden.

Nach ihrem Selbstverständnis ist die katholische Kirche eine weltumspannende Universalkirche und somit - trotz Mitgliedschaft in ökumenischen Organisationen - quasi ihr eigener Weltverband.

Aufbau der Katholischen Kirche in Irland	
Provinz Armagh	Provinz Dublin
Erzbistum Armagh (Primas von ganz Irland) Bistümer: Ardagh+Clonmacnoise, Clogher, Derry, Down+Connor, Dromore, Kilmore, Meath, Raphoe	Erzbistum Dublin (Primas von Irland) Bistümer: Ferns, Kildare, Ossory
Provinz Cashel und Emlý	Provinz Tuam
Erzbistum Cashel und Emlý Bistümer: Cork+Ross, Cloyne, Kerry, Limerick, Killaloe, Waterford+Lismore	Erzbistum Tuam Bistümer: Achonry, Clonfert, Elphin, Galway+Kilmacduagh mit Kilfenora, Killala

## Protestanten

\* Die anglikanische Church of Ireland ist seit 1869 von der Anglikanischen Mutterkirche in England unabhängig. Obwohl sie sich als Kirche „katholischer Tradition und Prägung“ versteht, muß sie - wegen der Ablehnung des päpstlichen Primats - doch zu den

protestantischen Kirchen gezählt werden. Auch sie ist im Norden und Süden vertreten, auch ihr oberster Primas, der für ganz Irland zuständig ist, hat seinen Sitz in Armagh, wie sein katholischer Amtskollege in einer großen eigenen Kathedrale.

Die Church of Ireland ist im Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf als eigenständige Organisation innerhalb der Protestantischen Kirchen vertreten. In der ebenfalls in Genf ansässigen Konferenz Europäischer Kirchen stellen die verschiedenen anglikanischen Kirchen eine eigene Gruppe - neben Protestanten und Orthodoxen - dar.

\* Die presbyterianische Kirche unterscheidet sich sehr von der anglikanischen. Gemäß der Prinzipien der Reformatoren Calvin und Knox wird sie von gewählten

Komitees auf örtlicher Ebene geleitet, die sich regional und schließlich landesweit organisiert haben. Es gibt keine Bischöfe. Die gesamte Leitung liegt in den Händen der örtlichen Priester und gewählter Laien, welche sogar die Mehrheit in den Gremien haben. In Nordirland konzentriert sich die Kirche auf Belfast und Umgebung, in der Republik auf Donegal und Monaghan. Ein

direkter Vergleich mit deutschen evangelischen Gemeinden fällt schwer, obwohl es protestantische Laienkirchen auch in Deutschland gibt.

Eine lediglich kleine - im Vergleich zur offiziellen presbyterianischen Landeskirche winzige - Gruppierung ist die durch die Medien bekannte radikale, „fundamentalis-

tische 'Free Presbyterian Church' des Ian Paisley: gegen jede 'Verwässerung' des protestantischen Glaubens, strikt anti-ökumenisch, mit dem Papst als Feindbild Nr. 1: der Antichrist.

Die irischen Presbyterianer sind Mitglied der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK), des reformierten Weltbundes (RWB) und der Leuenberger Kirchengemeinschaft (LKG), der über 100 evangelische Kirchen in ganz Europa angehören. Sie sind nicht im Ökumenischen Rat der Kirchen vertreten, genausowenig wie die presbyterianischen Kirchen Großbritanniens und Nordirlands (mit Ausnahme der Presbyterian Church of Wales).

Die Free Presbyterian Church des Rev. Ian Paisley ist weder Mitglied des Ökumenischen Rates noch der Konferenz Europäischer Kirchen - es ist eine religiös motivierte politische Sekte.

\* **Die methodistische Kirche** von Irland ist ähnlich strukturiert wie die presbyterianische und wird von einem „President of the Methodist Church in Ireland“ geleitet, welcher dem „President of the British Conference“, dem Leiter der Methodistenkirche in England untersteht, deren Teil die irische Methodistenkirche ist. Auch diese Kirche läßt sich weder organisatorisch noch historisch mit dem deutschen, lutherischen Protestantentum vergleichen.

Die methodistische Kirche Irlands ist - in ihrem Selbstverständnis als Protestanten und als organisatorischer Bestandteil des britischen Methodistischen Rates - wie diese Mitglied des ökumenischen Rates. Ebenso tritt sie in der Gruppe der Protestantischen Kirchen innerhalb der Konferenz Europäischer Kirchen auf.

\* **Die Evangelisch-Lutherische Kirche** ist von ihrem Ursprung her keine eigentlich irische Kirche, hieß sie doch vor dem 2. Weltkrieg „Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche von Irland“. Obwohl seit dreihundert Jahren vor Ort

existent, also fast genau so alt wie die anderen protestantischen Kirchen, war sie doch als Gründung ausländischer, meist deutscher und einiger weniger skandinavischer Kaufleute stets eine Einrichtung, deren Gottesdienst fast ausschließlich von Ausländern, die sich vorübergehend in Irland aufhielten, besucht wurde und wird. 95% der insgesamt etwa 1000 Mitglieder sind Deutsche. Es gibt eine Kirche in Dublin, die von der Church of Ireland gepachtet ist, der Gemeindepfarrer ist traditionell ein Deutscher, und die Gottesdienstsprache ist - bis auf einmal im Monat - deutsch. Die Gemeinde ist für ganz Irland zuständig, alle vier Wochen fährt der Pfarrer nach Belfast, ebenso regelmäßig nach Limerick, Galway, Middleton, Wexford und Killarney, um den wenigen, verstreut lebenden Deutschen, die an ihrem evangelischen Glauben festhalten, kirchliche Dienste zu bieten.

*Ökumene im hierzulande verstandenen Sinne hat in Nordirland noch weniger praktische Bedeutung als in der Republik Irland (und im restlichen Großbritannien). Das ist angesichts von 95% Katholiken alles andere als verwunderlich. Belegbare Beispiele gelebter Ökumene finden sich viel eher in den zahlreichen, meist von der EU unterstützten „cross – community“- Aktivitäten in ganz Nordirland.*

## Initiativen und Wandel

„Developing the West Together“ heißt eine Initiative, die die katholischen Bischöfe des irischen Westens Anfang der neunziger Jahre starteten. Der Stein, der schließlich bis nach Brüssel rollte, kam im Bistum Clonfert in Bewegung, als beim geselligen Beisammensein am Firmungstag fünf Landwirte Bischof John Kirby um eine Unterredung baten und ihn eindringlich auf den Niedergang des irischen Westens, durch den ihr eigenes Überleben in Frage stand,

aufmerksam machten... Aus der Erkenntnis, daß ihre Gemeinden eine nach der anderen anfangen, zusammenzubrechen, begannen die Bischöfe, sich über ihren mehr seelsorgerischen Auftrag hinaus für die wirtschaftliche Entwicklung einzusetzen...



Bischof Hegarty

In der entscheidenden, von ihnen durchgeführten Studie 'Crusade for Survival' kamen sie zu dem Ergebnis, daß, wenn nicht schnell

etwas unternommen würde, die Bevölkerungszahl im irischen Westen bis zum Jahre 2011 um 20% sinken würde - mit allen damit zusammenhängenden sozialen Folgen wie der Schließung von Arztpraxen, Schulen, Läden usw. usf. (Mehr zur Studie der Bischöfe und den entstehenden Gemeindegruppen: siehe *irland journal* 4/92 und 2/94 – siehe

[www.irlandaufdemkirchentag.de](http://www.irlandaufdemkirchentag.de))

In einem Interview mit dem *irland journal*-Magazin sah Dr. Seamus Hegarty für seine frühere Diözese von Raphoe (mittlerweile ist er Bischof von Derry) noch große und nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten im Fremdenverkehr, allerdings unter dem Vorbehalt, daß „der Tourismus die Menschen auf den Dörfern einbeziehen muß, er darf kein Monopol der Hotels sein.“



„Wir sprechen hier nicht von einem Bevölkerungsrückgang, wir haben es hier mit einem Dahinsterben der Bevölkerung zu tun. Und das bedeutet nicht nur einen inakzeptablen Rückgang, der sich in Zahlen ausdrückt, sondern auch die unheilvolle Bedrohung einer ganzen Lebensform in diesem Teil Irlands.“

*Was wird aus dem Familienleben, den dörflichen Gemeinschaften, die seit Jahrhunderten existieren, dem notwendigen Gleichgewicht zwischen jung und alt, dem normalen Lebenslauf in einer Gemeinde?“*



Bischof Cassidy

*Fragen, die sich für den ehemaligen Erzbischof von Tuam, Dr. Joseph Cassidy, im Kontakt zu seinen Gemeinden täglich stellten.*

# Warum wir auf den nachfolgenden Seiten gleich mit Reismöglichkeiten anfangen...

Für Einzelgäste – und: für Volkshochschulen, Kirchengemeinden, Institutionen der (politischen/kulturellen) Weiterbildung, Gewerkschaften, Universitäten genauso wie für ... Schulklassen, Pfadfinder – und andere Jugendgruppen...

Im Jahr 2005 besuchten 8% aller deutschen Irlandbesucher auch Nordirland. Keine hohe Zahl. Von allen unseren Gaeltacht Kunden aber fuhren 21% dorthin. Warum?

Weil wir offenbar schon immer vermitteln konnten, dass Nordirland nicht nur wunderschön, nicht nur absolut sicher, sondern eben auch kulturhistorisch, kulturell wie politisch „hoch interessant“ ist.

Diese vorliegende Broschüre ist Teil dieser nicht selbstverständlichen offenen „Informationsstrategie“. Nur wer sinnvolle Informationen hat, kann sich näher mit einem Land beschäftigen, sich darauf einlassen – und ein positives Verhältnis dazu entwickeln.



Deshalb war es eine Selbstverständlichkeit für die Projektgruppe "Irland auf dem Kirchentag", bei der Zusammenstellung der Inhalte mit **Gaeltacht Irland Reisen** und dem **Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland** (und auch mit dem Magazin *irland journal*) eng zusammen zu arbeiten.

So verstehen sich auch die nachfolgenden Reiseseiten: als Beispiele für Einzelgäste, wenn sie sich einem vom EBZ Irland ausgearbeiteten und organisierten Reiseprojekt anschließen wollen. Oder als Vorschlag wie Einladung an die „Institution“, sich zwecks Zusammenarbeit doch an das EBZ Irland zu wenden.

Für andere Anbieter ist Irland ein kleiner Teil (dort meist nur komplett eingekauften) ihres weltweiten Angebotes.

Für uns und das EBZ Irland gilt: unsere Welt ist Irland. Nichts sonst (außer den paar benachbarten celtic cousins wie Schottland und Wales).

## Zusammenfassung:

Das EBZ IRLAND ist Mitglied bei den Europäischen Bildungs- und Begegnungszentren e.V. und damit Teil und Mittelpunkt eines europäisch-deutsch-irisch/keltischen Netzwerks, das über vielfältigste Kontakte zu Personen und Institutionen aus allen gesellschaftlichen Bereichen Irlands verfügt.

**Sagt das doch Eurem Pfarrer, Volkshochschuldozenten oder Klassenlehrer doch einfach mal weiter!**

Eine Liste aller (Studien-)Reise(Projekte) die aktuell für einzelne Gäste aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz buchbar sind, findet sich hier: [www.ebzirland.de](http://www.ebzirland.de)

## Kontakt:

EBZ Irland, c/o Gaeltacht Irland Reisen,  
Schwarzer Weg 25, 47447 Moers  
Telefon: 02841-930 123; Fax: 02841-30665;  
[info@ebzirland.de](mailto:info@ebzirland.de);  
[www.ebzirland.de](http://www.ebzirland.de)



## Beispiel 1

# Belfast nach dem Friedensabkommen

**Termin: So., 3.10., bis Sa., 9.10.2010 (7 Tage)**

Dies ist ein Wiederholungstermin einer Fahrt, die so schon im Oktober 2009 stattgefunden hat.

Zu dieser stattgefundenen Reise gibt es:

- ein Kurzvideo im Internet: [www.ffm-crossmedia.de](http://www.ffm-crossmedia.de)
- eine ausführliche, 45minütige Filmdokumentation und
- einen ausführlichen Bericht im Magazin *irland journal* 1.2010 (siehe Bestellformular)

### **Verlauf:**

Während der 40 Jahre andauernden „Troubles“ in Nordirland, der gewaltförmigen Auseinandersetzung zwischen Briten und Iren, Protestanten und Katholiken, die fast viertausend Menschen das Leben kostete, war Belfast ein gefährliches Pflaster. Die Stadt befand sich im Belagerungszustand. Doch dann: 1998 Unterzeichnung des Karfreitagsabkommen. Seitdem hat sich mit gelegentlichen Rückschlägen ein Friedensprozess entwickelt, der heute als stabil erscheint. Bei dieser Reise wird es darum gehen, vor Ort der Entwicklung des Konflikts sowie seiner vorläufigen Beilegung nachzuspüren. Uns interessieren die Fragen: Entstehung des Konflikts? Sein Verlauf und die Folgen? Wie kam es zum Friedensabkommen? Was wurde erreicht? Wie geht die Entwicklung weiter? Was können wir daraus für Friedenspolitik im Allgemeinen und das Zusammenleben von Gruppen lernen? Die Bearbeitung der Themen erfolgt durch Begehungen vor Ort, Gespräche mit Zeitzeugen/-innen, Vorträgen von Experten/-innen, Gruppendiskussionen u. a.

### **Leistungen:**

- |   |   |
|---|---|
| Transfers vor Ort:                      | Alle Transfers zu Programmpunkten   |
| Unterbringung:                          | 6 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel Belfast (gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC und Frühstück |
| Bildungsprogramm:                       | auf Anfrage   |
| Reiseleitung:                           | Helmut Landgraf, Horst Schäfer von Arbeit und Leben Hessen und ein Mitarbeiter des EBZ Irland             |
| Eintrittsgelder                         | Eintritte, Referentenkosten, Seminargebühren  |
| Sicherungsschein; Insolvenzversicherung |   |

### **Preis:**

- ca. 500,- € pro Person im Doppelzimmer
- ca. 120,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenztes Kontingent)

*Eigene Anreise (Flug kann individuell über EBZ gebucht werden). Nicht im Preis enthalten ist neben optionalen Programmpunkten (Theaterbesuch etc.) eine Reiserücktrittskostenversicherung (zu deren Abschluss wir gerne Informationsmaterial zukommen lassen können).*

**Belfast City Hall**



Beispiel 2

# Auf ungewöhnlichen Wegen durch den Norden Irlands

Termin: Mai 2011

## Verlauf:

Flug von Deutschland nach Dublin, Weiterfahrt nach Belfast, Stadtrundfahrt mit Peace Line, Wall Murals, Stormont, The Crown, Ulster Museum oder City Hall, Tal von Glennariff, Carrick-a-Rede Rope Bridge, **ökumenische Lebensgemeinschaft Corrymeela Community**, Giant's Causeway, Bushmills Distillery, Inishowen-Halbinsel, Malin Head, (London-)Derry, Grianán of Aileach, Glencolumcille, Belleek Pottery, Lower Lough Erne, Boa Island, Enniskillen, Marble Arch Caves, Gleniff Horseshoe Loop am Benbulbin, Drumcliff mit Rundturm, Hochkreuz, Grab von W. B. Yeats, Lough Gill, Glencar Lake and Waterfall, Knocknarea, Carrowmore, Coleman Centre, Boyle Abbey, Dublin, Rückflug nach Deutschland

## Übernachtungsfolge:

2x Belfast, 1x Ballycastle, 2x Bunrana, 2x Donegal, 2x Sligo, 1x Dublin

## Leistungen:

Linienflug: Deutschland-Dublin/Dublin-Deutschland mit Aer Lingus oder Lufthansa (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschließlich 1 Gepäckstück pro Person bis max. 20 kg)  
Bus vor Ort: an allen Tagen steht ein moderner Reisebus zur Verfügung  
Unterbringung: 10 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotels (gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension (irisches Frühstück und Dinner)  
Sicherungsschein; Insolvenzversicherung

## Preis:

ca. 1.250,- € pro Person im Doppelzimmer  
280,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenztes Einzelzimmerkontingent)

*Nicht im Preis enthalten sind hier der Transfer vom Heimatort zum Abflughafen und zurück und eine Reiserücktrittskostenversicherung. Genaues Programm: auf Anfrage.*



Carrick-a-Rede Rope Bridge



## Sie reisen immer „völlig unabhängig“ und eine „Pauschalreise“ ist ein Greuel?

**Achtung Seminarleiter, VHS-Leiter, Gemeindepfarrer, Klassenlehrer und andere (Jugendgruppen-)„Häuptlinge“!**

Eigentlich ...würden wir es uns gerne zu einer lieben Angewohnheit machen, Ihnen immer mal wieder solche speziellen Reisen anzubieten oder davon zu berichten. Warum? Um vielen Vorurteilen, die einer Pauschalreise entgegengebracht werden, ganz praktisch entgegenzuwirken.

Eine vororganisierte „Gruppenreise“ – wirklich igitt? Und dann auch noch mit fremden Menschen, gar in einem Reisebus sitzend?

### WIR WOLLEN UNS ERKLÄREN:

Gaeltacht Irland Reisen und das EBZ Irland machen, das ist uns wichtig, ja schon einmal nicht, was andere machen (obwohl wir es könnten). Wir stellen keine (zwei, drei, fünf) Serien-Reiseprogramme zusammen, buchen die Hotels und Flüge dazu und „ziehen“ dann diese vorgepackten Reisen einfach durch.

Nein, wir arbeiten nahezu ausschließlich mit institutionellen Partnern zusammen, mit denen wir in aller Regel gemeinsam und von langer Hand eine Reise sorgfältig ausarbeiten. Dieses so im besten Sinne des Wortes jeweils einzigartige Reiseprogramm berücksichtigt dann beispielsweise vorher bereits gelaufene Aktivitäten und Veranstaltungen, erreichte Bildungsziele, vorherige Kenntnisse und Erfahrungen – und oft erfolgt hinterher eine entsprechende Aufarbeitung.

So ist in der Tat jede Reise ein wahres Unikat.

Unsere Partner sind entweder Volkshochschulen, kirchliche Einrichtungen, Landeszentralen für politische Bildung, Gewerkschaften, Univer-

sitäten – oder andere, manchmal auch private oder andere öffentliche oder in der Öffentlichkeit bekannte Personen, Stellen oder Adressaten. Diese bewerben (immer wieder auch mit unserer Hilfe) das Reiseprojekt. Dies stellt in aller Regel sicher, dass sich in der Gruppe dann meist „gleich oder ähnlich Gesinnte“ zusammenfinden.

Und Sie meinen immer noch, dass unsere Angebote „nichts für Individualist/ innen“ sind?

Wir meinen: Doch, sie sind es, denn

\* ... **mann/frau** muss bei einer Gruppe nicht unbedingt alles mitnehmen oder mitmachen, was das Programm eigentlich vorsieht. Oft genug wird das Programm vor Ort umgestellt, ergänzt – oder, wenn nötig/sinnvoll, auch geändert.

\* ... **es gibt vor Ort** immer wieder für Einzelne die Möglichkeit, eigenen Ideen nachzugehen, losgelöst von der Gruppe.

\*... **mann/frau** muss bei keinem unserer EBZ-Reiseprojekte mit der Gruppe hin- und sofort wieder zurückreisen. Wer Zeit hat, baut so etwas in seinen längeren Irlandurlaub mit ein.

Was auf solchen und anderen Reisen wirklich „abgeht“, kann man selten wirklich auf einer A4-Seite bewerben oder erklären. Ein solch nachträglicher Bericht, ein Video gar, sind da schon besser geeignet, die Vorteile und Möglichkeiten des EBZ Irland kennenzulernen. (siehe Bestellformular).

Noch besser: Sie machen diese Erfahrung selbst – und melden sich zu einem unserer Reiseprojekte an!

Ja, so können Sie in den Genuss des unschlagbaren Vorteils kommen, in kürzester Zeit sozusagen „so viel auf einmal“ mitzubekommen, wie Sie es alleine für sich nicht organisieren könnten. Mit dem unschätzbaren Bonus, nämlich dem Kontakt zu so vielen anderen Gruppierungen und damit Menschen, die jeweils für etwas ganz Bestimmtes in Irland stehen. Selbst zehn mitgeführte Rei-

seführer können an persönlichen Erfahrungen und Einsichten nicht leisten, was bei unseren so ungewöhnlichen Reisen möglich ist.

Der Bericht von einer Bildungsfahrt von Arbeit und Leben Hessen nach Belfast belegt das eindrucksvoll. Und alle anderen Reiseprojekte des EBZ Irland unserer Meinung nach auch.

**Gaeltacht Irland Reisen/  
EBZ Irland**  
**Mehr Infos:**  
[www.ebzirland.de](http://www.ebzirland.de)

Die richtigen Broschüren dazu können Sie auf unserer Internetseite lesen oder downloaden. Wenn nicht vergriffen, senden wir Ihnen diese auch per Post zu!  
Siehe Bestellformular.



**Vergriffen, aber hier noch als download verfügbar“:**

**Äpfel und Birnen“- Irland. Insel am Rande Europas. Leitfaden und Materialsammlung, Lesebuch und Planungshilfe für (Bildungs-)Projekte und Studienaufenthalte auf der grünen Insel. Herausgegeben (nicht nur) für Volkshochschulen, Kirchengemeinden, Frauen(-gruppen), Chöre und Musikgruppen, Landeszentralen für politische Bildung, Gewerkschaften, Uni-Fachbereiche und auch für Schulklassen sowie (kirchliche und) andere Jugendgruppen. (Knapp 100 Seiten).**



# Jugendgruppen, Schulklassen,

**8 Tage (Klassenfahrt) Irland für 362 Euro oder**

**5 Tage (Klassenfahrt) Irland für 302 Euro**

## Im Schnelldurchgang.

- Wir haben auf [www.ebzirland.de](http://www.ebzirland.de) (können wir aber auch zusenden) 14 Tips für Reisen mit allen Arten von Jugendlichen zusammengefaßt.
- Und einen Planungs-/Fragebogen
- Aus Platzgründen wollen wir uns auf die große Versicherung beschränken: wenn man nur will, geht (fast) alles. Auch in Irland.

## Beispiel 1+2

Es geht z.B. mit dem Linienbus ab 50 deutschen Städten für ca. 200 Euro oder mit dem Flug ab aktuell neun deutschen Flughäfen für ungefähr **160 Euro** nach Irland. Weiter nach z.B. Belfast und zurück **20 Euro**.

4 Nächte im Hostel in Belfast **80 Euro**, 3 Nächte in Dublin **60 Euro**, das macht zusammen **320 Euro**. Zusätzlich Mahlzeiten, die man z.B. in den Hostels selber kochen kann: pro Person kann man auch mit **6 Euro** auskommen – also **42 Euro pro Person**. Macht zusammen: **362 Euro pro Person**

Alternative mit Bus oder Flug: Hin nach Dublin, von Belfast zurück. Oder umgekehrt.

## Dazu noch ein paar Details:

\* Anreise: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten per Flug, per eigenem PKW/Kleinbus, mit einem Linienbus ab rund 50 deutschen Städten, es geht mit einem hier gecharterten Reisebus und - allerdings eher theoretisch - sogar mit der Bahn. Es ist alles eine Frage von Zeit und Geld.

Aber Achtung: Oben genannt sind 7 Übernachtungen, die 8 Tagen Aufenthalt in Irland entsprechen. Die An- und Abreisetage (beim Linienbus über London) aber fallen zeitlich stark ins Gewicht und kommen hinzu! Daher verstehen wir, wenn Gruppen fliegen wollen.

\* Als preiswerte Unterkünfte bieten sich neben Campingplätzen, 'Campsites' und den offiziellen Jugendherbergen die vielen, unterschiedlich großen und manchmal wunderschön

gelegenen 'Independent Hostels' an: ab ca. 13 Euro im Mehrbettzimmer. Einige davon sind in der Nebensaison auch „für die Gruppe allein“ zu reservieren. Anmerkung: Zum Campen benötigt man vergleichsweise viel Ausrüstung. Es gibt Plätze, die sich besonders für Jugendgruppen eignen. Gruppen über 10 Personen sollten sich auf jeden Fall anmelden, sonst ist nachher kein Platz verfügbar! Bei der Auswahl darauf achten, daß es zumindest elementare Möglichkeiten gibt, Kleidung und Schlafsäcke kurzfristig zu trocknen oder das Kochen zumindest gelegentlich unter einem Dach vorzunehmen.

\* Hostels: Man kann überall selber kochen, bei vielen auch zelten. Vorteil: Nutzung der sanitären Einrichtungen und der Küche – nach vorheriger Absprache. Manche Häuser (auch einige Klöster) eignen sich ganz besonders für größere Freizeiten.

\* 99 Programm-Vorschläge? Es gibt jede Menge Möglichkeiten. Wenn Sie uns Ihre Vorstellungen nennen, können wir Ihnen Kontakte vermitteln, sei es die Jugendgruppe zum Gespräch vor Ort, oder die geführte Wandertour durch die Botanik eines Nationalparks oder ein 'Gaelic Football', ein 'Soccer'-Spiel mit den Jugendlichen vor Ort. Oder ein 'Ceili' - einen irischen Tanzabend mit den einheimischen Jugendlichen - daran werdet nicht nur Ihr Spaß haben. Und mehr - je nachdem, wo es hingehen soll: Fragen Sie uns nach den lokalen Festen und Folk-Festivals, nach Programmen von Theatern oder Kursen der „Activity Centres“ von Malen und Musik bis zum Kanufahren.



# Pfadfinder ...



## Pfadfinder-Zeltlager 2 Wochen ab 318,-

Angenommen, acht jugendliche PfadfinderInnen aus dem Raum Frankfurt wollen mit ihrem Häuptling und mit einem eigenen oder kostenlos von der Nachbargemeinde geliehenen Kleinbus für 2 Wochen in den irischen Nordwesten, nach Donegal, irgendwo ans Meer oder in die Berge oder am besten beides:

Die Fähre kostet in der Vorsaison **449 Euro**, der Sprit **ca. 525 Euro**, 13 Nächte auf einem Campingplatz **ca. 936 Euro** und die Verpflegung **ca. 945 Euro**.

**Macht zusammen 2855 Euro, also rund 318 Euro pro Person.** Billiger geht's fast nur am heimischen Baggersee!

### Details:

- Die Kosten für die Anreise errechnen sich aus dem Preis der Fährverbindung Calais – Dover und Holyhead - Dublin, den gefahrenen Kilometern (Frankfurt – Donegal und zurück + Herumfahren vor Ort = 3500 km) und dem Spritpreis (angenommen: Spritverbrauch 10 Liter auf 100 km à 1,50 Euro).
- 13 Nächte Zeltplatz à ca. 8 Euro pro Person und Nacht für die Gruppe. Günstiger ist es, wenn man die Zelte bei einem Hostel aufschlägt. Preiswerter bis fast kostenlos geht's beim Bauern auf der Wiese oder auf einem Platz der irischen Scouts
- Die Verpflegung haben wir veranschlagt mit ca. 7 Euro pro Person und Tag, Typ „Lagerküche“, also Spaghetti, Bratkartoffeln mit Spiegelei o.ä.. Macht bei 15 Reisetagen und 9 Personen zusammen 945 Euro.

Kontakte zu irischen Pfadfindern? Die Verbände haben Ihre eigenen Auslandsbeauftragten, bitte zuerst ansprechen! Wir vom EBZ Irland können dann zusätzliche Hinweise und Kon-

takt-Tipps geben. Lohnend ist auch der Besuch der Website der irischen Scouts: [www.scoutingireland.com](http://www.scoutingireland.com).

Reist dieselbe Gruppe mit dem Linienbus an, ist der Preis zwar höher, aber es muss halt kein Fahrzeug beschafft werden. Nachteil des Linienbusses: Gepäck ist streng limitiert. Längere Campingreisen? Schwierig. Kein Kleinbus? Oder vielleicht nur einen, und die Gruppe besteht aus 14 Personen?

Dann fährt die eine Hälfte eben mit dem Kleinbus, die andere lässt sich chauffieren. Oder Ihr schickt einen Material PKW mit einem Eurer älteren Häuptlinge alleine vorher los...



**Auf unserer Webseite schon mal nach den 14 Tips gesehen? Gute Reise – und noch bessere Vorbereitung wünscht Euch - das EBZ Irland**

# Gaeltacht Irland Reisen

## Reisebüro & Reiseveranstalter für Irland

### Mehr als 26 Jahre arbeiten wir - „an Irland“:

**1983** haben ein paar Irlandbegeisterte einen Hauptberuf aus dem gemacht, was sie eh schon jahrelang getan haben: Freunden die maßgeschneiderte Verbindung nach Irland herauszusuchen. Und dann ging es in Moers in schnellem Tempo weiter. Stichworte dazu: **1984** startet das Europäische Bildungs- und Begegnungszentrum (**EBZ**) **Irland** seine Arbeit. **1988** erfinden wir die später legendäre **Rainbow Route**: mit dem eigenen PKW zum sensationellen (halben) Preis – inklusive der ersten Übernachtung auf die Grüne Insel. **1989** werden wir der deutsche **Generalagent von Swansea Cork Ferries** und **1990** erlebt das irland journal-Magazin seine Geburtsstunde. Manchmal sagen wir aus lauter Begeisterung „JA“: z.B. als Irland das Schwerpunktthema der Frankfurter Buchmesse wird: Keiner hat Lust, aus dieser Gelegenheit was Tolles für die Irlandfans in Deutschland zu machen. Wir schon: **A Day of Irish Life** wird eine Reihe von 1300 bundesweiten Veranstaltungen. Da sind wir immer noch stolz drauf. Und: Mit einer namhaften Fährgesellschaft verlosen wir Hinreise-Fahrtickets nach Irland, die 2 lange Jahre gültig sind. Toll - rund 7000 davon wurden auch eingelöst. Der in **1996** gegründete „**Fälte. Der Irlandversand**“ geht **2008** in den **www.irish-shop.de** über. **1997** machen bei exklusiv den 14 ausverkauften Shows der ersten deutschen **Riverdance- Tournee** den einzigen Informationsstand. **2003** kommt die erste dicke Ausgabe des irland journals mit „**Neuland**“ heraus - („Wir entdecken die Inseln der Welt“) und **2008** verabschieden wir uns wieder von dieser Idee, konzentrieren uns – neben Irland- auf die richtigen keltischen „Inseln“. Internet-Muffel, die wir lange waren, sind wir nicht mehr: seit **1.1.2008** ist Gaeltacht **das Reisebüro im Travel Center des Irish Net** – und wickelt für Irlandfreunde alle Anfragen und Buchungen ab. Teilweise online – und trotzdem mit Menschen, die man quasi jederzeit (54 Stunden in der Woche) anrufen kann: **02841-930 111**.



**Gaeltacht.**  
Irland Reisen

Gaeltacht Irland Reisen fungiert als Geschäftsstelle für das Europäische Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland.

**Was alles wirklich neu ist, passt hier nicht hin. Ein Blick auf diese Webseiten hilft weiter:**

**www.irish-net.de** – und dann aufs Travel Center klicken (nur dafür sind wir verantwortlich)

**www.gaeltacht.de** – der Klassiker, aber im allmählichen Umbau

**www.ebzirland.de** - der Internetauftritt des EBZ Irlands

Und auch diese Seiten gehören über den Verlag unserer Tochter irland journal irgendwie dazu:

**www.irland-journal.de**

**www.celtic-music-net.com**  
(über 4000 CDs, gut 1000 Artikel)

**www.folk-lied-weltmusik.de**  
(Terminportal für Veranstaltungen)

**www.irish-shop.de**  
(Erfüllungspartner in diesem Kirchentagsprojekt)

**Gaeltacht Irland Reisen**

**Schwarzer Weg 25, 47447 Moers**

**Telefon: 02841-930 111; Fax: 02841-30665**

**gaeltacht@t-online.de; www.gaeltacht.de**

**Montag - Freitag: 9 - 19 Uhr, Samstag: 9 - 15 Uhr**

# Willkommen! So holen Sie sich Irland nach Hause und bleiben Sie gleichzeitig mit uns in Kontakt!

Diese Artikel können Sie auch online bestellen. Unser Dank geht an [www.irish-shop.de](http://www.irish-shop.de), der für uns Bestellungen künftig auch „offline“ ermöglicht: z.B mit dem Formular auf der nachfolgenden Doppelseite: einfach herausnehmen, faxen oder an uns per Post schicken.

Projektgruppe [www.irlandaufdemkirchentag.de](http://www.irlandaufdemkirchentag.de)

**Danke!**

## A) Kostenlos

Rot: siehe Abbildungen

- \* 001 **„open your mind“** - Leitfaden & Einladung zum Austausch und Dialog, 40 Seiten
- \* 002 **„Kirchliche, religiöse und spirituelle Reisen“**, 32 Seiten
- \* 003 **„Lust auf Irland“**, Beispielreisen mit dem EBZ Irland, 16 Seiten
- \* 004 **Reisen mit dem EBZ Irland - als Einzelgast**, Kurzcharakterisierungen der Studienreise-Programme 2010, 16 Seiten
- \* 005 **14 Tipps für Jugendgruppen & Schulklassen**
- \* 006 **Hauptbroschüre Irland**, von Tourism Ireland, 64 Seiten
- \* 007 **Hauptbroschüre Nordirland**, vom NITB, 52 Seiten
- \* 008 **Belfast Guide**, 80 Seiten, englisch
- \* 009 **Ireland's Christian Heritage** (englisch), 40 Seiten



## A) Gegen Geld

- \* 010 **DVD: Dance Lexi Dance**, (siehe Seite 30/31), Preis: 7 Euro
- \* 011 **Adapter-Set** - Der Stecker, der Länder verbindet, auch auf der Insel Irland und weit weit. Preis: 4,95 Euro
- \* 012 **Adapter-Set im Doppelpack** (2 Stück) - weil sie den ersten garantiert liegenlassen Preis: 8,50 Euro



# BESTELLSCHEIN

Bitte schicken Sie diesen Abschnitt per Post oder an uns zurück.  
Sie können auch telefonisch bestellen oder die Internetseite besuchen.

"Irland auf dem Kirchentag"  
Irish Shop

Tel. (02841) 930 999  
Fax (02841) 30 665

Niederfeldweg 5  
47447 Moers

info@irish-shop.de  
www.irish-shop.de

Nr.	Artikel	Größe	Anzahl
001	Leitfaden "open your mind"		
002	Spirituelle Reisen		
003	Lust auf Irland!		
004	Reisen mit dem EBZ Irland - als Einzelgast		
005	14 Tipps für Jugendgruppen		
006	Main Guide Ireland		
007	Main Guide Nordirland		
008	Belfast Guide		
009	Ireland's Christian Heritage		
010	DVD: Dance Lexi Dance		
011	Adapter-Set		
012	Adapter-Set im Doppelpack		
013	T-Shirt "House of Ireland" (Bitte Größe angeben)		
014	Tasse "House of Ireland"		
015	Landkarte 2010		
016	Poster: Irland auf dem Kirchentag (Posterrolle extra: plus 3 Euro)		
017	Poster: Land und Mee(h)r (Posterrolle extra: plus 3 Euro)		
018	Postkarten 10er Set, Panoramaformat 21 x 9,8 cm		
019	Postkarten 9er Set, Format 14,8 x 10,5 cm		
020	Buch: "Nordirland. Geschichte, Landschaft ..."		
021	Buch: "Echo der Seele"		
022	Buch: "West Belfast"		
023	Buch: "Belfast Entdeckertipps"		
024	Buch: "Nordirland Entdeckertipps"		
025	DVD: Bildungsreise "Belfast nach dem Friedensabkommen"		
026	Liste der Publikationen zum Nordirlandkonflikt inkl. Filmliste		
027	Feiern und Gedenken. Impressionen aus Belfast		
028	irland journal Ausgabe 1.2010		
029	Index irland journal		
030	"House of Ireland" - Paket		
031	Testabo irland journal, ganzes Kalenderjahr		
	Posterrolle extra (sorry, die Posträuber), sonst kommt das Poster gefaltet		
	<i>zzgl. Porto und Versandkosten (innerhalb Deutschlands, Ausland auf Anfrage)</i>		

Datum / Unterschrift

Gesamt:

**oder per Fax:  
02841 - 35036**



<b>Einzelpreis</b>
kostenlos!
kostenlos!
kostenlos!
kostenlos!
kostenlos!
kostenlos!
kostenlos!
kostenlos!
kostenlos!
7,00 €
4,95 €
8,50 €
10,00 €
5,00 €
1,00 €
1,00 €
5,00 €
8,50 €
7,00 €
24,90 €
14,50 €
11,00 €
9,80 €
9,80 €
6,00 €
0,50 €
1,00 €
2,00 €
1,00 €
15,00 €
10,00 €
3,00 €
3,95 €

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Hinweis: Es wäre schon gut und wichtig, wenn Sie hier auch Ihre E-mail Adresse angeben. Denn nur so können wir Sie über alles informieren (ca. 1x im Monat). Keine Sorge, wir versenden weder Werbemüll noch verkaufen wir Ihre Adresse.

**\* 031 Testabo irland journal:**  
 10 Euro für das gesamte jeweilige Kalenderjahr (4 Ausgaben).  
 Danach wird das Testabo zum regulären Abo für 25 Euro pro Jahr, wenn das Testabo nicht zum Jahresende formlos gekündigt wird.



- \* 030 Das „House of Ireland - Paket“ und das ist alles drin:**
- Keramiktasse „House of Ireland“
  - Audiokassette „Der Druiden im Nebel“, spannende Detektivgeschichte, die im Nordwesten Irlands spielt, mit Brigitte Mira als eine der Sprecherinnen.
  - 9er Set Postkarten (\*019)
  - 1 Adapter - Der Stecker, der verbindet (\*011)
  - Das Kochbuch „Feine Irische Küche“ mit 35 Rezepten, 48 Seiten
  - Das irland journal 1.2010

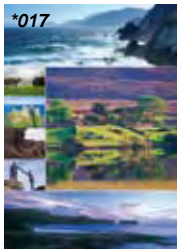


**zum Preis  
von nur 15 Euro**

- \* 013 **T-Shirt „House of Ireland“**  
Ringgesponnene Baumwolle, erhältlich in den Größen S, M, L, XL, XXL und 3XL (bitte bei der Bestellung mit angeben), *Preis: 10 Euro*



- \* 014 **Tasse: „House of Ireland“**, (Keramik), *Preis: 5 Euro*



- \* 015 **Landkarte 2010, 1:670.000**  
*Preis: 1 Euro*

- \* 016 **Poster:**  
**„Irland auf dem Kirchentag“**  
A2 (42 x 59), *Preis: 1 Euro*



- \* 017 **Poster: Land & Mee(h)r)**  
A2 (42 x 59) *Preis: 5 Euro*

- \* 018 **Postkarten, Panoramaformat**  
**21 x 10,5 cm im 10er Set** (versch. Motive)  
Fotograf: Stefan Schnebelt, *Preis: 9,95*

- \* 019 **Postkarten, Format 14,8 x 10,5 cm**  
**im 9er Set** (verschiedene Motive)  
von unterschiedlichen Fotografen  
des irland journals, *Preis: 6,95 Euro*



- \* 020 **Buch: „Nordirland. Geschichte, Landschaft, Kultur und Touren“**  
von D.Schulze-Marmeling, 480 Seiten  
(siehe Seite 27), *Preis: 24,90 Euro*

- \* 021 **Buch: „Echo der Seele“**  
von John O'Donohue (siehe Seite 27)  
*Preis: 14,50 Euro*

- \* 022 **Buch: „West Belfast“** von  
Danny Morrison (siehe Seite 27)  
*Preis: 11 Euro*

- \* 023 **Buch: Reiseführer „Belfast Entdeckertipps“** (siehe Seite 27)  
*Preis: 9,80 Euro*

- \* 024 **Buch: Reiseführer „Nordirland Entdeckertipps“** (siehe Seite 27)  
*Preis: 9,80 Euro*

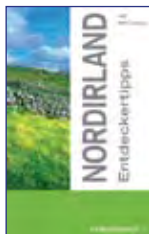
- \* 025 **DVD: Bildungsreise „Belfast nach dem Friedensabkommen“**  
*Preis: 6 Euro*

- \* 026 **Liste der Publikationen zum Nordirlandkonflikt inkl. Filmliste**  
8 Seiten, *Preis: 0,50 Euro*

- \* 027 **Feiern und Gedenken. Impressionen aus Belfast,**  
12 Seiten, Farbkopien, *Preis: 1 Euro*

- \* 028 **irland journal Ausgabe 1.2010**  
inkl. der Fotoreportage von Seite 34  
*Preis: 2 Euro*

- \* 029 **Index irland journal,**  
ca. 20 Seiten *Preis: 1 Euro*



## LITERATURTIPS zum Thema NORDIRLAND (Konflikt)

**Geschichte Irlands** (Sachbuch, flüssig geschrieben)

*Eine lebendige und sachverständige Geschichte Irlands von den Anfängen über die Invasionen der Wikinger und Anglo-Normannen, die engl. Herrschaft, den Kampf um die Unabhängigkeit bis zur heutigen Republik und zu den Auseinandersetzungen in Nordirland*  
Autor: J. Elvert; Sprache: Deutsch  
ISBN: 978-3423301480, dtv Verlag

**West Belfast** (Roman vom ehem. Öffentlichkeitssprecher der Sinn Féin; 1994)  
*Danny Morrison beschreibt, anhand einer Familie in Belfast, das dortige Leben und der Einfluss der Troubles auf jeden einzelnen und dessen Handlungsweise*  
Autor: D. Morrison; Sprache: Deutsch  
ISBN: 978-3928300742, Unrast Verlag

**Divided Ireland** (Unterrichtsmaterial; 2000)  
*Das interessante englische Arbeitsheft ist für den Englischunterricht in deutschen Schulen konzipiert. Es liefert gut ausgesuchte Quellen zu verschiedenen Aspekten der "Troubles" und ihre Vorgeschichte.*  
Autor: O'Donovan  
ISBN: 978-3125137110, Klettverlag

**Nordirland am Scheideweg** (Sachbuch; 1987)  
*intensives, wissenschaftliches Buch zum Thema "Nordirlandproblem"*  
Autor: Michael Rapp; Sprache: Deutsch  
ISBN: 978-3880732506, Tuduv-Verlagsgesellschaft

**Der lange Krieg, Macht und Menschen in Nordirland** (Sachbuch, flüssig geschrieben; akt. Auflage 1996)  
*Dieses eindrucksvoll bebilderte Buch schildert die Geschichte des "langen Krieges", beschreibt seine sozialen und politischen Hintergründe und porträtiert Täter und Opfer.*  
Autor: D. Schulze-Marmeling, R. Sotschek; Sprache: Deutsch  
ISBN: 978-3923478347, Werkstatt GmbH

**Trinity** (In Romanform geschriebene Geschichte; 1976)  
*Das Dreigestirn der irischen Familien Lakin, Hubble und MacLeod, die Tragödien der Liebe und des Hasses dieser drei nach Herkunft und Konfession so*

*verschiedenen Familien von der Mitte des vorigen Jahrhunderts bis zum 1. Weltkrieg sind der Stoff dieses großartigen, meisterhaft geschriebenen Buches, das zugleich ein halbes Jahrhundert der tragischen irischen/nordirischen Geschichte umspannt.*

Autor: L. Uris; Sprache: Deutsch  
ISBN: 978-3463006727, Kindler Verlag

**Nordirland. Geschichte und Gegenwart** (Sachbuch, 1985)

*Ein auf die Insel ausgewanderter, ehemaliger Unternehmensberater und Herausgeber eines Management-Magazins gibt einen Überblick über die Geschichte und Gegenwart des Konflikts. das eher aus „protestantischem Blickwinkel“ geschriebene, gut lesbare Buch leidet manchmal an Oberflächlichkeit.*  
Autor: M.P. Tieger, Sprache: Englisch  
ISBN: 978-3764317171, Birkhäuser Verlag AG

**Nordirland. Geschichte, Landschaft, Kultur und Touren** (Reisebuch; 1996)  
*Das erste Reisebuch, das detaillierte Informationen für einen Besuch in Nordirland bietet, 480 Seiten*  
Autor: Dietrich Schulze-Marmeling  
ISBN: 978-3895331770, die Werkstatt

**Reiseführer:**  
**Belfast Entdeckertipps**  
**Nordirland Entdeckertipps**  
*Beide Reiseführer geben einen breiten und facettenreichen Überblick über Nordirland bzw. Belfast*  
Autor: Alf McCreary  
ISBN: 978-3939485001 (Belfast)  
ISBN: 978-3939485018 (Nordirland)  
Erlenbusch Verlag

Außer der Reihe, weil nicht Nordirland:  
**Echo der Seele** (Abhandlung; 1999),  
*Irgendwo, tief in unserem Innern lebt die Sehnsucht. Es ist die Sehnsucht nach Liebe, Geborgenheit und Zugehörigkeit. Dieses dem Menschen innewohnende Verlangen ist der Urgrund aller Kreativität, aller Veränderungen und der Freundschaft, aber auch die Quelle der Verzweiflung.*  
Autor: John O'Donohue, Deutsch;  
ISBN: 978-3423241809, dtv Verlag



Gönnen Sie sich diese stilvolle Anreise, gepaart mit einem hohen Anteil an Komfort: Die Entspannung, Ihr Irlandurlaub beginnt schon, wenn Sie die Haustüre hinter sich ins Schloss fallen lassen. Erst recht, wenn Sie an Bord Ihrer ersten Fähre von DFDS Seaways angekommen sind. Im Schlaf kommen Sie Ihrem Ziel immer näher - die Spannung steigt. Vorher nehmen Sie sich die Zeit für ein gemütliches Abendessen oder für Ihr erstes Guinness. Ausgeschlafen bewältigen Sie die zweihundert-siebzig Kilometer zum zweiten Fährhafen in Cairnryan (Schottland) mit links. Und dann sind Sie schon in Irland!

### Ihr Verbindungsbeispiel:

Abreise: je nach Wohnort morgens

17:30–09:00 Uhr Amsterdam- Newcastle

15:00–16:00 Uhr Cairnryan – Larne

### Rückreise

07:30–09:30 Uhr Larne – Cairnryan

17:00–09:30 Newcastle – Amsterdam

Ankunft zu Hause entweder mittags (westliches Deutschland) oder am frühen Abend, wenn Sie weiter entfernt wohnen.

Weitere Vorteile:

- Nachtfähre auf der Nordsee, täglich in beide Richtungen, durch Abfahrt ab Amsterdam um 17:30 Uhr auch für Reisende aus dem Norden, Süden oder Osten Deutschlands gut zu erreichen
- extrem kurze Strecke durch England/Schottland
- Interessant vor allem für Leute, die auch in den Norden von Irland wollen
- Ankunft in Larne = direkt an der Antrim Coast Road mit dem **Naturkulturerbe Giant's Causeway**
- Kein Schnellfährenzuschlag auf der Irischen See



# Stressfrei, bequem und “direkt“ im Norden ankommen...



Bild: Tourism Ireland

Der **Giant's Causeway** („Damm des Riesen“, irisch: Clochán an Aifir) befindet sich an der nördlichen Küste des Countys Antrim in Nordirland, östlich des kleinen Städtchens Bushmills.

Die UNESCO zählt den Giant's Causeway zum Weltnaturerbe. Er besteht aus etwa 40.000 gleichmäßig geformten Basaltsäulen, die ein Alter von etwa 60 Millionen Jahren aufweisen. Etwa die Hälfte der Säulen haben einen sechseckigen Querschnitt, es treten jedoch auch solche mit vier, fünf, sieben oder acht Ecken auf. Die größten der Steinsäulen erreichen eine Höhe von bis zu zwölf Metern, die Gesteinsschicht hat an manchen Stellen eine Stärke von bis zu fünf- undzwanzig Metern. Der Giant's Causeway führt etwa fünf Kilometer entlang der Klippen und endet im Meer.

Nach einer irischen Legende soll der Damm vom Riesen Fionn mac Cumhaill erschaffen worden sein, der die Steine auftürmte, um trockenen Fußes nach Schottland zu gelangen, wo er die Tochter des dort ansässigen Riesen ehelichen wollte.



## Preise:

Kleiner Wehrmutstropfen - DFDS Seaways hat bereits seit einigen Jahren keine festen Preise mehr. Das bedeutet, die Preise variieren je nach Auslastung der Schiffe. Damit Sie wenigstens ein kleine Vorstellung davon bekommen, was es kosten könnte, gibt es hier drei Preisbeispiele. Aber: Keine Garantie! Es kann teurer, aber auch günstiger werden.

Unsere Preisbeispiele gelten für 2 Personen im PKW hin und zurück **bis nach Irland** inkl. 2-Bett Innenkabine.

Abfahrt Juni:	674,00 Euro
Abfahrt Juli & August:	830,00 Euro
Abfahrt September:	628,00 Euro



Unterschiedliche Kabinen stehen zu unterschiedlichen Preisen zur Verfügung. Abendessen und Frühstück können vorgebucht werden.

Zum Weinen schön, für den Oscar nominiert –  
und kaum einer kennt ihn:

## Tim Loane's Kurzfilm „Dance Lexi Dance“

„Dance Lexi Dance“ ist die Arbeit dreier junger Männer, Tim Loane (Regie), Dave Duggan (Drehbuch) und Pearse Moore (Produktion), die innerhalb von nur sechs Tagen im April 1996 und mit einem Budget von nur 45.000 Pfund ihren Film in und um Derry an beiden Seiten des Flusses Foyle und auf dem Fluß selbst gedreht hatten. Der bekannte nordirische Schauspieler B.J. Hogg, der im gleichen Jahr in Stephen Burkes '81' den protestantischen Familienvater Kenneth Campbell verkörperte, spielt Lexi Campbell, den verwitweten Vater und Arbeiter in einem am Fluß liegenden Elektrizitätswerk; die Schülerin aus Hollywood / Co. Down, Kimberley Mc Conkey, ist seine 'Riverdance'-verrückte, kleine Tochter, Laura. Ihr Haus befindet sich auf dem dem E-Werk gegenüberliegenden Flußufer.

Bekanntlich trennt der Fluß Foyle die hauptsächlich katholische Westseite Derrys einschließlich der mit einer Stadtmauer umringten Altstadt von der hauptsächlich protestantischen Ostseite - die Ausnahme auf der westlichen, der Altstadtseite, bildet die protestantische Fountains-Enklave. Pearse Moore spricht vom Fluß im Film als Metapher für das Leben, das weiterfließt. Genau so wichtig, wenn nicht noch wichtiger, ist die Idee des

Flusses als etwas Verbindendem zwischen der protestantischen Familie und der als fremd empfundenen 'katholischen' Kultur.

Der Film wird mit einer Szene im E-Werk eröffnet. Lexi hat die Nachtschicht hinter sich gebracht, zieht seine Schutzschuhe aus und seine Gummistiefel an. In dem Moment klingelt auf der andern Seite des Flusses der Wecker seiner kleinen Tochter und sie schlüpft in ihre lustigen Pantöffelchen hinein. Während er mit seinem Motorboot nach Hause über den Foyle fährt, schaut sie sich das Frühstücksprogramm im Fernsehen an. Als er ins Haus kommt, hüpf sie, noch im Nachthemd und Pantoffeln, im Takt zu 'Riverdance'. Die Show hat es ihr, wie sehr vielen kleinen Mädchen auf dieser Welt, angetan: sie will Riverdancerin werden. Dies eröffnet sie ihrem etwas erschrockenen und nach der Nachtschicht erschöpften Vater: Nein, sie tanzen nicht: „We don't dance“, ist seine Antwort.

Sie könnten es doch versuchen und Mama hätte es bestimmt erlaubt, fragt sie schüchtern wie enttäuscht zurück.

Während Laura in die Schule geht, legt sich Lexi hin. Schlafen kann er aber nicht. Die Begeisterung seiner Tochter für das 'südirische' Tanzspek-

# Dance Lexi Dance



takel läßt ihm, dem fürsorglichen Vater und noch trauerndem Witwer und Protestanten, keine Ruhe. Weder Radio Foyle noch sein Stephen King-Roman können ihn ablenken. Unausgeschlafen wie er ist, fährt er wiederum über den Foyle und begibt sich mutig in eine Höhle des irisch/katholischen Löwen, einen mit Tanzkleidern vollgestopften Laden mitten in der Altstadt. Was man nicht alles für seine kleine Tochter tut!

Wieder zu Hause, überreicht er ihr seine diskret verpackte Beute, einen Teach-Yourself-Irish-Dance-Videofilm.

Klein-Laura übt nun fleißig und bekehrt auch ihre Schulklasse - unter ihrer Anleitung tanzt sie in einer 'Riverdance'-ähnlichen Formation auf dem Pausenhof. Als Lexi sieht, wieviel Lebensfreude seine mutterlose Tochter durch den irischen Tanz gewinnt, weist er auf einen bevorstehenden irischen Tanzwettbewerb, auf das 'féis' hin, das in einem Monat ausgerechnet in der ehemaligen Hochburg protestantischer Macht, der Guildhall veranstaltet wird. Ein Kleid muß her! Sich noch einmal in die Löwenhöhle wagen, möchte er deswegen nicht; ein Tanzkleid aus zweiter Hand tut's auch, auch wenn diese zweite Hand einem katholischen Arbeitskollegen gehört und das Kleid genau so diskret verpackt wie der Videofilm anonym in braunem Packpapier Lexi im Umkleideraum unauffällig überreicht wird.

Das Kleid in grellem, irischem Grün

mit Silberstickereien ist nicht zeit-, mode-, d.h. 'Riverdance'-gemäß kurz, sondern hängt der kleinen Laura bis unterhalb ihrer Knie. Ihr geduldiger Vater muss sich auch noch mit Stecknadeln im Mundwinkel als Änderungsnäher betätigen.

Endlich ist der große Tag da - Lexi stürzt sich in Gala, Jacke, weißes Hemd und Krawatte, Laura in das besagte grüne Tanzkleid, weiße Socken und - ihre Variante - genauso grellrote Haarschleife. In gegenseitiger Ehrerbietung besteigen sie ihr festlich mit rot-weiß-blauen Wimpeln ausgeschmücktes Motorboot und fahren mit voller Geschwindigkeit Richtung Derry Altstadt und Guildhall.

Angekommen in der Guildhall wird Klein-Laura wie alle anderen Wettbewerbsteilnehmerinnen nach ihrem Namen und demjenigen ihrer Mutter gefragt. Zum ersten Mal im Film wird - in der direkten, naiven Antwort des Kindes: 'Meine Mutter ist tot' - der Tod von Lauras Mutter ausgesprochen.

Lexi springt sofort ein und mit Stolz gibt er seinen offensichtlich protestantischen Namen, Lexi Hamilton, als Ersatz für den Namen seiner verstorbenen Frau. Der große, mit Holzpaneelierte Saal der Guildhall, der ehemaligen Hochburg protestantischer Macht, bietet Vater und Tochter eine leicht exotische Szene an: er ist mit grün-goldenen Bannern geschmückt. Sie zögern ein Weilchen an der

# Lexi Dance



Schwelle, bevor sie diese eindeutig fremde Umgebung betreten. Laura - als einzige Tänzerin im traditionellen, grell-grünen Kleid - reiht sich in die Schlange der auf ihren Auftritt wartenden, modisch gekleideten Mädchen ein. Sie tragen die Tanzkleider, denen Lexi auf seiner Expedition in die Altstadt zum irischen Danceshop begegnet war, elegante, der Trägerin angepasste, Riverdance-gemäße Outfits samt Diadem. Lexi ist es offensichtlich nicht ganz wohl inmitten der zuschauenden Familienangehörigen: er tut aber alles, um seine Tochter zu ermutigen, als sie an der Reihe ist. Am Ende ihrer Darbietung spendet er ihr wild Applaus und pfeift ihr zu. Lexi und Laura treten jetzt ihren Heimweg über den Foyle an. Mitten im Fluss erkennt Laura endgültig, dass sie - gemeint ist ihre Mutter - nie wieder nach Hause zurückkommen wird. An ihrem Ufer angelangt reichen Vater und Tochter einander die Hand und nach einigem Zögern tanzen sie halb, halb hüpfen sie Hand in Hand das Ufer entlang. Nach der gemeinsam durchgestandenen Expedition in die Fremde haben Vater und Tochter neu zueinander gefunden.

An keiner Stelle dieses Filmes fallen Reizworte wie Katholik oder Protestant, Nationalist oder Unionist oder deren lokale Varianten; in einem Land wie Nordirland brauchen sie nicht ausgesprochen zu werden. Wie mutig Lexi Hamilton aus Liebe zu seiner Tochter und wie mutig Tim Loane in seinem märchenhaften kleinen Film aus dem Derry der Jahrtausendwende gewesen waren, wurde in Filmfestspielen international erkannt.

Und die Oscar-Nominierung? Der Film wurde in der Kategorie 'Kurzer Real-film' für einen Oscar nominiert und das Team inklusive 'Lexi' und 'Laura' jettete zur Preisverleihung nach Kalifornien.

In der langen Oscarnacht vom 23.-24. März 1998 wurde am großen Schirm des Orchard-Kinos in Derry die Satellitenübertragung der Preisverleihung verfolgt. Nachdem die 600 anwesenden Filmfans die scheinbar nicht enden wollenden Erfolge von James Camerons \$ 235 Millionen Dollar teuren Werk 'Ti-

anic' und dem denkbar schlechtesten Aushängeschild für die Belfast Werften Harland & Wolff durchgesehen hatten, wurde gegen 03.30 Lokalzeit der Gewinner der Kategorie 'Kurzer Real-film' bekanntgegeben.

Nein, nicht „Dance Lexi Dance“, sondern der amerikanische Film 'Visas and Virtues' wurde ausgezeichnet. Die 600 Fans im Orchard stöhnten, erholten sich aber schnell von ihrer Enttäuschung und feierten ihren Beinahe-Oscar jetzt erst richtig. Derry ist schliesslich nicht in Hollywood, sondern in Nordirland, wo Träume, damals, in diesen dunklen Zeiten, nicht allzu oft in Erfüllung gingen.

### **Das ist heute anders.**

*Paul F. Botheroyd, bearbeitet; aus dem irland journal 1.2000*

**Dieses filmische Kleinod war nie im Handel erhältlich. Das Nerve Centre hat auf unsere Bitte hin 500 Exemplare dieser DVD produziert. Erhältlich nur im [www.irish-shop.de](http://www.irish-shop.de) oder mit dem Bestellschein in der Heftmitte; Preis: 7 Euro.**

**The Nerve Centre  
7-8 Magazine Street  
Derry BT 48 6AE, N. Ireland  
Tel. 0044.1504.260562 ??  
Fax: 0044.1504.371738 ??  
e-mail: [info@nerve-centre.org.uk](mailto:info@nerve-centre.org.uk)**

**Die Hauptdarsteller:  
B.J. Hogg als Lexi Campell  
Kimberley Mc Conkey als Laura**



## Film-Liste Nordirland und verwandte Themenbereiche

### **Bloody Sunday** (Drama, 2001)

*beschreibt filmisch, fast dokumentarisch anhand von Zeugenaussagen, Protokollen und Bildern den Ablauf des "Bloody Sunday"*

Regisseur: Paul Greengrass

Länge: 100 min; Sprache: Englisch mit deutschen Untertiteln

Fazit: Bedrückend. Aber interessant, die Zusammenhänge zu verstehen.

### **Omagh** (Drama, 2004)

*auch hier beschreibt P. Greengrass zusammen mit einem Vater eines Opfers filmisch anhand von Zeugenaussagen, Protokollen und Bildern das Attentat in Omagh, die Ohnmacht danach und die Bemühungen um Frieden*

Regisseur: Paul Greengrass

Länge: 100 Minuten; Sprache: Englisch mit deutschen Untertiteln

inkl. einem Interview mit dem Vater der nach dem Attentat eine Friedensgruppe gegründet hat.

### **Im Namen des Vaters** (Drama, 1994)

*Belfast 1974, nach einer wahren Geschichte. Der unschuldige Gerry landet als Verdächtiger eines IRA-Anschlages im Londoner Gefängnis. Er wird so lange gefoltert, bis er ein Verbrechen zugeht, das er nie begangen hat. Das Urteil 30 Jahre Haft. Danach beginnt ein fast aussichtsloser Kampf gegen die Justiz...*

Regisseur: Jim Sheridan

Länge: 128 min; Sprache: Deutsch

Fazit: Schockierend brutal, man hofft dass so was nie in einem Land der EU möglich war und es "nur ein Krimi" ist.

### **Puckoon** (Satire, 2002)

*Eine bitterböse Dorfgeschichte die in die Mühlen der Trennung der Insel in Rep. Irland und Nordirland gerät und der Grenzverlauf direkt durch das Dorf geht und somit für "allerlei Probleme sorgt"*

Regisseur: Spike Milligan

Länge: 80 Minuten; Sprache: Englisch

### **CAL** (Drama, 1984)

*Preisgekröntes, britisches Polit-Liebesdrama vor dem Hintergrund des Nordirlandkonflikts; cineastischer Film über Schuld, mit viel religiöser Symbolik*

Regisseur: Pat O'Connor

Länge: 102 Minuten; Sprache: Englisch  
Fazit: Hart an der Wirklichkeit und fern vom Happyend

### **Nothing Personal** (Politdrama, 1995)

*Über zwei Schulfreunde, einer Protestant, der andere Katholik, die Jahre später durch die „Troubles“ auf der „anderen“ Seite stehen*

Regisseur: Thaddeus O'Sullivan

Länge: 85 Minuten; Sprache: Englisch

Fazit: Beklemmend und erschütternd

### **Mit oder ohne – Was Männer haben sollten!** (Komödie, 2000; engl. Originaltitel: „An everlasting piece“)

*recht gelungener Versuch einer Komödie über den Versuch ein Toupet-Geschäft in Nordirland aufzuziehen – und wie man selbst dabei zwischen die Fronten der (ziemlich tollpatschigen) Paramilitärs geraten kann*

Regisseur: Barry Levinson

Länge: 99 Minuten; Sprache: deutsch

### **Mütter & Söhne** (Drama, 1996; engl.

Originaltitel: „Some Mother's Son“)

*Hungerstreik 1981 und der Kampf zweier Mütter gegen den „selbst“*

*gewählten Tod ihrer Söhne*

Regisseur: Terry George

Länge: 107 Minuten; Sprache: deutsch

### **Michael Collins** (Drama, 1996)

*In diesem Film wird das Leben von Michael Collins (gespielt von Liam Neeson) dargestellt, der Mann, welcher die IRA gegründet hat und den Vertrag mit Großbritannien geschlossen hat, in welchem die Teilung Irlands beschlossen wurde. Der Film erklärt WIE alles anfing.*

Regisseur: Neil Jordan

Länge: 127 Minuten; Sprache: Deutsch

### **The Wind That Shakes the Barley** (Drama, 2007)

*Irland in den 20er Jahren. Der Film erzählt die Geschichte des jungen Damien, der seine Arztkarriere aufgibt, um für die irische Unabhängigkeit zu kämpfen. Dieser Film erklärt WARUM alles so anfing*

Regisseur: George Fenton

Länge: 124 Minuten, Sprache: Deutsch

### **Dance Lexi Dance** (Kurzfilm, 1996) siehe Seite 30 bis 32)

## KINDER BRAUCHEN ECHTE HELDEN:

Joe Doherty galt einst als „Kämpfer“ der IRA. Heute gibt er sich alle Mühe, den bösen Mythos von einst zu entzaubern.



Anschrift:  
Institut für Friedenspädagogik eV.  
Corrensstr.12,  
72076 Tübingen,  
Tel.: 07071/920510, Fax: 07071/9205111  
kontakt@friedenspaedagogik.de  
www.friedenspaedagogik.de

## PEACE COUNTS PROJECT

### betreibt Friedens-Berichterstattung

Seine Fotografen und Autoren reisen zu Brennpunkten in aller Welt. Dort dokumentieren sie die Arbeit von kreativen, engagierten und besonders erfolgreichen Konfliktlösern. Die journalistische Leitlinie lautet: Frieden – nicht Krieg – ist die eigentliche Sensation!

Charismatische Menschen stehen im Mittelpunkt der Reportagen: Ärzte, Priester, Geschäftsleute, Entwicklungshelfer, Menschenrechtler, Umweltschützer, Ex-Kombattanten, Mediatoren. Meist unbeachtet von den Massenmedien, treten sie mutig für gewaltfreie Lösungen blutiger Konflikte ein. Sie sind die Helden der globalen Zivilgesellschaft. Gemein-

sam begründen sie eine neue, inspirierende „Kultur des Friedens“.

Peace Counts holt diese Friedensstifter aus dem medialen Schatten. In Zeitungen und Zeitschriften, Hörfunk, Fotoausstellungen, Internet und bei live-Veranstaltungen wird vom gelungenen Frieden berichtet. Das ermutigt Menschen zu eigenem Engagement.

Peace Counts School ist ein Projekt des Instituts für Friedenspädagogik Tübingen e.V., der Agentur Zeitenpiegel und der Peace Counts Foundation mit dem Ziel, Materialien und pädagogische Arrangements für Schule und Bildungsarbeit zu entwickeln, zu erproben und für die Arbeit vor Ort zur Verfügung zu stellen.



## Zwei Ex-Terroristen und der kalte Frieden

Autor: Michael Gleich

Fotograf: Uli Reinhardt, Zeiteinspiegel

**DER KONFLIKT:** Katholische IRA, protestantische Paramilitärs, britische Regierung

**DIE FRIEDENSMACHER:** Ex-Terroristen Joe Doherty und Peter McGuire

**IHRE LÖSUNG:** Jugendliche von gewaltfreien Lösungen überzeugen

*„Wir waren alle verantwortlich“, sagt Joe heute und: „Es tut mir Leid um jeden, der sterben musste.“*

*In Nordirland schweigen die Waffen. Doch ist es ein kalter Frieden, der seit sieben Jahren zwischen republikanischen Katholiken und loyalistischen Protestanten herrscht. Die Fotoreportage, deren Eingangsbild hier gezeigt wird, erzählt vom Neuanfang zweier Ex-Terroristen, die lange im Gefängnis gesessen haben und heute Jugendliche davon überzeugen, den paramilitärischen Gruppen fernzubleiben.*

Die gesamte Fotoreportage haben wir in der Ausgabe des Magazins *irland journal* 1.2010 abgedruckt.

# IRLAND INFORMATION TOURISM IRELAND

*Auf der Insel Irland gibt es, völkerrechtlich gesehen, zwei Staatsgebiete, die Republik Irland sowie Nordirland, das Teil des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland ist.*

Das Karfreitagabkommen (Good Friday Agreement) ist das Übereinkommen zwischen der Regierung der Republik Irland, der Regierung Großbritanniens und den Parteien in Nordirland vom 10. April 1998.

Bei getrennten Referenden in der Republik Irland sowie Nordirland wurde das Abkommen mit großen Mehrheiten bestätigt:

So stimmten die Iren ab:

Land	Ja	Nein
Nordirland	676.966 (71%)	274.879 (29%)
Republik Irland	1.442.583 (94%)	85.748 (6%)

### **Die beiden wohl wichtigsten Punkte des Karfreitagabkommens:**

- 1) Die Regierung der Republik Irland verzichtet auf ihre Forderung nach einer Wiedervereinigung mit Nordirland. Aber die Möglichkeit einer Wiedervereinigung mit der Republik Irland wird nicht ausgeschlossen, wenn sich eine entsprechende Mehrheit der Nordiren dafür ausspricht.
- 2) Irische und nordirische Behörden arbeiten zusammen. Diese Zusammenarbeit hat sich in vielen gemeinsamen Bereichen, geführt von sogenannten „North-South bodies“, sehr positiv entwickelt.

Die Fremdenverkehrszentralen Irlands und Nordirlands haben vorher separat für sich geworben. Als eine der wichtigsten Entscheidungen kann die im Abkommen vorgesehene Gründung von Tourism Ireland angesehen werden. Diese neue Organisation vermarktet nun weltweit und gemeinsam die ganze Insel Irland als Reiseziel, in Zusammenarbeit mit den beiden Behörden in Dublin und Belfast.

**Tourism Ireland** (deren deutschsprachiges Büro in Frankfurt seit 2002 unter Irland Information auftritt) erhielt in den letzten Jahren regelmäßig hohe Auszeichnungen für die Pressearbeit. Auch die allgemeine Irland-Webseite hat sich als das wohl größte, deutschsprachige Informationsportal für die Insel Irland etabliert.



Irland ist eine Entdeckungsreise wert, die schon auf dieser Webseite beginnt:

**entdeckeirland.de**

*Ihr offizieller Reiseführer der Insel Irland*

**www.entdeckeirland.de**

**www.entdeckeirland.at**

**www.discoverireland.com**

Irland Information Tourism Ireland, Gutleutstr. 32, 60329 Frankfurt

Deutschland: +49 (0) 69- 66 800 950

Österreich: +43 (0) 1 501 596 000

Schweiz: +41 (0) 44 210 4153

Lasst dich von Irland verzaubern

Überall sind sie zu sehen, auch hier. Oft mit einem Rettungswagen, manchmal nur unauffällig in einer Ecke einsatzbereit positioniert. Aber wer sind „die“ eigentlich –

## die „Malteser“ und die „Johanniter“?

Die heutigen kirchlichen Orden des Malteser und der Johanniter haben ihren Ursprung in einem gemeinsamen Orden, dem „*Souveränen Ritterorden vom Hospital des Heiligen Johannes von Jerusalem, zu Rhodos und zu Malta*“.

Dieser Ritterorden wurde im Jahre 1099 im Zeitalter der Kreuzzüge von Tempelrittern und Kaufleuten in Jerusalem gegründet. Von Anfang an stand dieser Orden als Hospitalbruderschaft in dem Anspruch, Gutes zu tun, den Mitmenschen auf christliche Weise zu helfen und den Bedürftigen Hilfe zu spenden; der Leitspruch war damals wie heute: „*Tuitio fidei et obsequium pauperum*“ (*Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen*). Anfangs konzentrierte sich dieser Gedanke vornehmlich auf Speisung, Versorgung und Pflege kranker Pilger. Im Königreich Jerusalem wurden sie „Hospitaliter“ oder „Johanniter“ genannt.

Erst später kam dann die Verteidigung des Glaubens hinzu; sie waren 1113 durch Papst Paschalis II dem besonderen Schutz der Päpste unterstellt worden.

(...)

**1798** fällt Malta an die französischen Revolutionstruppen Napoleons. Sie fliehen erneut, diesmal vor allem in die europäischen Königreiche des „Heiligen Römischen Reiches“. So etablierten sich die beiden Ritterorden und verrichten ihr Werk in und von Europa aus; Sitz der Malteser ist seither Rom.

Der Orden teilt sich heute in Länderzungen auf; so gibt es die deutsche und englische Zunge. Aus der deutschen Zunge entspringen u.a. die Großpriorate Deutschland und Österreich; das Balley Brandenburg ist seit der Reformation der evangelische Zweig des Großpriorates Deutschland- sie nahmen den alten Namen



„Johanniter“ aus Gründerzeit des Ordens an.

Im Angelsächsischen Raum hat sich die englische Zunge als „*The Grand Priory in the British Realm of the Most Venerable Order of the Hospital of St. John of Jerusalem*“ etabliert; in diesem Priorat besteht die Assoziation (Landesgliederung) Irlands (Sovereign Order of Malta Ireland) und Nordirlands (Sovereign Order of St. John Northern Ireland).

Neben den ursprünglichen Feldern sind heute die Bereiche Rettungsdienst (Ambulance Corps), Sanitätsdienste auf Veranstaltungen, Breitenausbildung in Erster Hilfe sowie auch weitgefächerter Jugendarbeit, durchgeführt von durch den Orden instituierte Hilfsorganisationen, starke Bereiche. Bei vielen großen Veranstaltungen, auch im kirchlichen Bereich arbeiten Malteser und Johanniter Hand in Hand. Auch in Irland...

*Florian Ganser und Gina Apoyan*

Florian Ganser ist in München Ortsjugendsprecher bei den Maltesern.

Gina Apoyan war dort ehemals hauptamtlich beschäftigt (tätig im Bereich Fort- und Weiterbildung) und ist heute noch aktives Mitglied.

PS: Den ganzen, für diese Broschüre gedachten Artikel finden Sie auf unserer Internetseite [www.irlandaufdemkirchentag.de](http://www.irlandaufdemkirchentag.de)

### Belfast – Féile an Phobail

#### *Kultur für die Zukunft*

Mitten auf der Falls Road im katholischen Teil Belfasts sitzt hinter vergitterten Fenstern die Organisation Féile an Phobail. Sieben junge Leute arbeiten in den eher spartanisch eingerichteten Büros. Aber hier geht es nicht um schöne Büroeinrichtung, sondern um die Zukunft des von vielen Konflikten über die Jahre ganz schön gebeutelten Belfasts. Eine positive Zukunft ist den Mitarbeitern sehr wichtig und so wird unter der Führung des sympathischen Sean Paul O'Hare hart an einem guten Bild der Stadt, ihrer Bewohner und der Kultur gearbeitet. Die Darstellungen der grauen Straßen mit ihren zerschossenen Häusern und verfeindeten Bewohnern sollen verschwinden. Die fröhliche, farbenfrohe Website von Féile an Phobail macht hingegen Lust auf die vielen Veranstaltungen, die das Team organisiert. Bei denen geht es aber nicht allein um den Spaß. Kommunikation zwischen den so tief verfeindeten Bevölkerungsgruppen soll geschaffen werden und dazu gibt es neben Diskussionsrunden zu politischen Themen beispielsweise auch Filmauffüh-

rungen in einem Autokino, wo die Menschen sich in ihren Autos sicher vor der Gewalt der jeweils anderen Gruppierung fühlen können. Die Zeit der Straßenschlachten von Katholiken und Protestanten mit der britischen Polizei muss definitiv noch verarbeitet werden, denn die Gräben zwischen den Beteiligten sind immer noch tief und Vermischungen finden so gut wie nicht statt. Umso wichtiger ist die Arbeit von Organisationen wie Féile an Phobail. Deren Arbeit wird von der katholischen Gemeinschaft unterstützt und in dieser Zusammenarbeit hat sich um die Falls Road ein buntes Kulturleben entwickelt. Im Community Center gibt es neben einem lebhaften Café (das Essen dort ist übrigens sehr empfehlenswert!) einen gut sortierten Buchladen, Angebote für Musik- und Sprachkurse, eine Radiostation und eine Tourismusinformation, an der sich Interessierte nicht nur über das Viertel, sondern über ganz Belfast und die Umgebung informieren können. Dass die Gemeinschaft im Umfeld der Falls Road einen hohen Stellenwert hat, merkt man dort sofort, denn jeder scheint jeden zu

kennen und alles ist zudem sehr familienfreundlich. Die merkwürdige Atmosphäre, die das schräg gegenüberliegende Sinn Féin Hauptquartier umgibt, kann man im Community Center sofort vergessen, ebenso die riesigen Peace-Lines mit ihren Wellblechwänden. Es ist wirklich ein Ort der Wärme. Abends trifft man sich dann



im Pub, wo auch öfter mal Größen der Trad-Musik-Szene zur Session erscheinen. Und derer gibt es in Belfast einige: Die Schwester von Féile an Phobal Direktor Sean Paul O'Hare, Meabh, ist beispielsweise eine bekannte Fiddlerin und arbeitet außerdem beim irischsprachigen



Fernsehsender TG4. Ebenfalls aus der Gegend kommt der Piper John McSherry, der als einer der besten Piper weltweit gilt. Es ist also was los im ehemals eher von Schießereien geprägten Viertel.

Bei den regelmäßig stattfindenden Festivals kommt das kulturelle Leben dann noch mehr als sonst in Schwung. Im April gibt es ein Comedy-Festival und im August findet das große Féile Belfast Festival mit Veranstaltungen aller Art statt. Von Folk- und Trad-Konzerten über Rock- und Popmusik, Theatervorstellungen und Straßenperformances, einer Parade, die ca. 50.000 Menschen anzieht, bis hin zu Arbeit mit Kindern reicht in der Festivalzeit das Programm.

Jeden Frühling findet außerdem das Féile an Earraigh statt, das für Freunde der modernen traditionellen Musik wirklich empfehlenswert ist. Fazit: ab nach Belfast!

*Sabrina Palm*

„Wer an Belfast denkt, denkt meist noch immer an Straßensperren, Bomben und Randalen. Doch das ist vorbei. Seit 1998 herrscht Waffenstillstand in Nordirland, und das schöne viktorianische Belfast am Lagan Fluß mit seinen imperialen Palästen der Banken, Bildungsstätten und Kaufhäuser ist zu neuem Leben erwacht. Die Häufung von Baustellen belegt die Wende auf materielle Weise, das Lachen in den Gesichtern der Belfasters bringt die Euphorie und Aufbruchsstimmung noch überzeugender zum Ausdruck..“

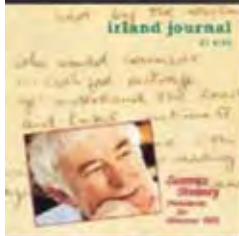
Unter dem Titel „Impressionen aus Belfast - Das Erbe des Empire hält die Stadt doppelt in Atem“ beginnt so einer der besten Insiderstories über das neue Belfast, abgedruckt im irland journal 4.06. Von Regine Reinhard und auf 9 Seiten. Wir haben ihn für Euch ins Internet gestellt: [www.irland-journal.de](http://www.irland-journal.de) (Leseproben).

**Féile Belfast (irisch: Festival Belfast) findet das ganze Jahr über statt:**

Féile an Earraigh (Traditional Spring Festival)  
Laugh at the Bank (Weekend Comedy Festival)  
August Féile (10 day Flagship Festival: Freitag; 30.07. bis Sonntag, 08.08.2010)  
Draíocht (Halloween Children's Festival)  
Oscailt (Year round disability programme)  
Youth Arts Development (Year round)

**Director Féile Belfast,**  
**473 Falls Road, Belfast BT12 6DD,**  
**Tel.: 0044-28-90313440,**  
**Mail: [seanpaul@feilebelast.com](mailto:seanpaul@feilebelast.com)**  
**Web: [www.feilebelfast.com](http://www.feilebelfast.com)**





**20 Jahre  
irland  
journal**



## WWW.IRISH-SHOP.DE

Die einen kaufen hier ein, weil sie das Guinness vor Ort nicht bekommen. Andere brauchen schnell ein Geburtstagsgeschenk. Der baldige Urlauber sucht die ergänzende 1:50.000er Karte von Ordnance Survey. Nochmals andere werden in der Schnäppchenecke fündig. Es gibt 1001 Motive für Irlandfreunde, mit dem Irish Shop auch mit dem Land Irland in Kontakt zu bleiben. Schauen Sie einfach mal rein!

Der Dank der Projektgruppe gilt dem Irish Shop, dass er sein ausschließliches online-Konzept für uns erweitert hat und Bestellungen auch für Nicht-Internetwillige per Post, Fax und auch per Telefon abwickelt.

Siehe trotzdem die neue Rubrik „Irland auf dem Kirchentag“.



[www.irish-shop.de](http://www.irish-shop.de)  
Niederfeldweg 5,  
47447 Moers.  
Tel: 02841-930 999  
[info@irish-shop.de](mailto:info@irish-shop.de)

## DAS „IRLAND JOURNAL“ MAGAZIN – quadratisch-kritisch gut.

Seit 1990 gibt das vierteljährlich in Moers erscheinende Magazin einen unabhängigen wie im Ansatz kritischen wie liebevollen Überblick über das Geschehen auf der grünen Insel. Trotz vieler Ehren werden wir oft kritisch von manch staatlicher Stelle beäugt, berichtet das Journal doch eher vorurteilslos über das Geschehen in allen gesellschaftlichen Bereichen, von Politik bis zur Wirtschaft, von Kultur über Kirche bis zum Sport. Beliebte Rubriken sind „kurz und bündig“, „Musik aus Irland“ und z.B. der umfassende Veranstaltungskalender „dialann“ (Irisch-Keltisches in Deutschland). Das Beste an diesem Kalender? Es ist ein Mitmachportal – seine Termine kann (und muß man) selbst eintragen! Näheres auf [www.folk-lied-weltmusik.de](http://www.folk-lied-weltmusik.de)

**Übrigens:** ein **Testabo 2010 (oder 2011) kostet nur 10 Euro** – umfasst alle Hefte eines Jahres und kommt damit viermal automatisch in den Briefkasten geliefert...

Wer jetzt, zeitig in 2010, sein Testabo ordert, hat den Vorteil, die Aus-

gabe 1.2010 auf jeden Fall mitgeliefert zu bekommen: rund 40 Thema Seiten rund um Nordirland. Mit der kompletten Fotoreportage „Zwei Ex-Terroristen und der kalte Frieden“ – wie wir sie auf den Seiten 34 + 35 nur haben andeuten können.

Noch ‚was: mit der ersten Ausgabe im Jahr 2010 feierte das irland journal seinen 20. Geburtstag. Das ist eine lange Zeit.

Viele Berichte aus diesen 20 Jahren finden sich auf [www.irlandaufdemkirchentag.de](http://www.irlandaufdemkirchentag.de). Irlandfreunde, die das Internet nicht nutzen, bestellen das Inhaltsverzeichnis der letzten 20 Jahre – mit dem Bestellformular in der Heftmitte.

Kontakt:  
Das „irland journal“  
im Christian Ludwig Verlag  
Niederfeldweg 5  
47447 Moers  
Telefon: 02841-35034  
Fax: 02841-35036  
[irland-journal@t-online.de](mailto:irland-journal@t-online.de)  
[www.irland-journal.de](http://www.irland-journal.de)



**Die Corrymeela Community (irisch: „Hügel der Harmonie“) ist eine Friedensinitiative in Ballycastle, Antrim, Nordirland, die 1965 von Pfarrer Ray Davey gegründet wurde. Sein Ziel war es die Versöhnung und die Bildung von Frieden in Nordirland voranzutreiben.**

Sie ist eine Gemeinschaft von Menschen jedes Alters und jeder christlichen Tradition, die sich zusammengefunden haben, um sich gemeinsam für die Heilung der sozialen, religiösen und politischen Spaltungen in Nordirland und weltweit zu engagieren.

Zentrales Anliegen der Corrymeela Community ist es, ein Kennenlernen zu ermöglichen: Römisch-katholische und evangelische Menschen (beispielsweise Schulklassen, Gemeindegruppen, ...) werden eingeladen, einige Tage gemeinsam im Corrymeela Centre in Ballycastle, einem Ort an der Nordküste Nordirlands, zu verbringen. Corrymeela Centre bietet zudem einen sicheren Ort, wohin Menschen Zuflucht nehmen können.

Heute hat die von David Stevens geleitete Corrymeela Community 230 Mitglieder in aller Welt. Sie unterhält eine Geschäftsstelle in Belfast, das Corrymeela Centre (Tagungshaus) in Ballycastle und ein Retreatcentre in Knocklayd. Bekannte Mitglieder sind beispielsweise die Gründungsmitglieder Ray Davey und Pfarrer Dr. John Morrow.

**EIRENE** ist ein ökumenischer, internationaler Friedens- und Entwicklungsdienst, der als gemeinnütziger Verein in Deutschland, als Träger des Entwicklungsdienstes und des so genannten "Anderen Dienstes im Ausland" (anstelle des Zivildienstes in Deutschland) anerkannt ist.

1957 wurde EIRENE von Christen verschiedener Konfessionen gegründet, die sich der Idee der Gewaltfreiheit verpflichtet fühlten und ein Zeichen gegen die Wiederaufrüstung und für das friedliche Zusammenleben setzen wollten. Zu den Gründern gehören die historischen Friedenskirchen der Mennoniten und der Church of the Brethren (\*), die noch heute mit dem Versöhnungsbund und den EIRENE-Zweigen in Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden zu den EIRENE-Mitgliedern zählen.

In Nordirland und der Republik Irland liegt der Schwerpunkt auf der Versöhnungs- und Sozialarbeit wie in der Arbeit mit „Randgruppen“.

\* Den Namen Brethren (deutsch Brüder, Geschwister) tragen im engl. Sprachraum mehrere protestantische Kirchen .





*Ard Mhuire Friary, Co Donegal*



*Benburb Priory, Co Tyrone*



*Glencree,  
Centre for Peace & Reconciliation  
Co. Wicklow*



## WELLNESS FÜR DIE SEELE

*Nein, es gibt kein Verzeichnis der Klöster in Irland, in denen man einkehren und die Seele baumeln lassen kann.*

*Gott Lob – diesen europäischen Trend haben die irischen Klöster verschlafen.*

*Um so authentischer, irischer, oft auch unorganisierter, mögen dann die Erfahrungen vor Ort sein.*

*Man kann uns (vom EBZ Irland) nach unseren Erfahrungen fragen, die wir selbst oder unsere (Gruppen)Gäste mit einzelnen solcher Häuser gemacht haben, übrigens auch mit den in Irland ebenso kaum vorhandenen Tagungszentren und vergleichbaren Einrichtungen.*

*Hier finden Sie, auch aus Platzgründen, nur ein paar Appetit machende Bilder.*

*Manchmal ist es die herausragende Lage, manchmal ist es das anziehende Gebäude, von dem Menschen angezogen werden. Oft auch das Flair des Ungewöhnlichen, die Geschichte des Klosters oder einfach nur die Ruhe und Abgeschiedenheit, die man hier finden kann.*

## St. Patrick Centre



Die Idee zu einem St Patrick Centre gab es schon seit den Neunzigern, aber erst der nordirische Friedensprozess hatte die Realisierung dieses ambitionierten Projekts ermöglicht. Mit Geldern der Millenniumskommission, des Europäischen Regionalfonds, des Internationalen Fonds für Irland und vom Grafenschaftsrat von Down entstand ein Zentrum aus Glas, Holz und Stein, das architektonisch seinesgleichen auf der Insel sucht. 6,3 englische Millionen Pfund wurden investiert. um nach auf dem neuesten Stand der Museums- / Medientechnik und – Pädagogik das ultimative St Patrick's-Erlebnis zu vermitteln. Mit Einrichtungen wie Cafe, Theater und Galerie entstand ein neues, attraktives Zentrum für die ganze Region.

*The Saint Patrick Centre,  
Downpatrick,  
County Down, Northern Ireland  
BT30 6LZ  
Tel: 028 4461 9000  
Fax: 028 4461 9111*

Man tritt ein in ein von einer Holz- und Glaskonstruktion überdachtes Atrium, um von dort über eine "Zeitbrücke" ins 5. Jahrhundert und die Welt Patricks zu gelangen. Sprechende Ausstellungsstücke, interaktive Computeranimationen und eine Multimedia-Präsentation vermitteln ein vielschichtiges Bild des historischen Patrick und der unzähligen Legenden, die um ihn herumgewoben wurden und ihn zum geistigen Patron Irlands werden ließen. Dabei spielen die Kitschelemente - die ins Meer verjagten Schlangen und das sonst allgegenwärtige Kleeblatt - erfreulicherweise nur Rollen am Rande. Eine "Kid's Corner" ist voller interaktiver Spiele, die man teilweise auch auf der Website des St. Patrick Centre (siehe unten) anklicken kann. Wie überhaupt der Aspekt gemeinschaftsübergreifender Erziehung integraler Bestandteil des Konzepts ist. Schulen aus ganz Nordirland, aber auch von südlich der Grenze, werden seit Jahren nun schon gezielt angesprochen – und sie kommen. St Patrick, so der Direktor des Zentrums, Dr. Tim Campbell, ist eine Integrationsfigur, auf die sich alle Iren, Nord wie Süd, aber auch in der weitverbreiteten Diaspora, berufen können. Eine besondere Rolle für das Zentrum bestehe deshalb auch in der Zusammenführung der verschiedenen Konfessionen.



### **Öffnungszeiten:**

*Oktober bis März: Montag bis Samstag von 10:00 – 17:00 Uhr  
April, Mai & September: Montag bis Samstag 09:30 – 17:30 Uhr  
& Sonntag 13:00 – 17:30 Uhr*

*Juni bis August: Montag bis Samstag 09:30 – 18:00 Uhr  
& Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr*

*Der Eintritt beträgt für Erwachsene: 4,95 GBP und Kinder 2,55 GBP*

*Im Internet ist das Besucherzentrum unter [www.saintpatrickcentre.com](http://www.saintpatrickcentre.com) zu erreichen.*

# Weiterführende Adressen

## **Irish School of Ecumenics (ISE)**

Bea House, Milltown Park, Dublin 6  
Tel. 00353-1-2601144, Fax -2601158  
ecumsec@tcd.ie; www.tcd.ie/ise

*Das irische Studienzentrum zur Versöhnungsarbeit. Es bietet Aufbaustudien im Bereich von Ökumene, Friedensarbeit und -forschung - zur Zeit wird z.B. ein bedeutendes Projekt in Nordirland unter dem Thema „Moving Beyond Secularism“ durchgeführt. Daneben vor allem Weiterbildungsprogramme für Erwachsene in Dublin, Belfast und anderen größeren Städten Nordirlands.*

## **Irish Council of Churches**

Inter-Church Centre  
48 Elmwood Avenue, Belfast BT9 6AZ  
Tel. 0044-2890-663145, Fax -66 4160  
info@irishchurches.org;  
www.irishchurches.org  
*Zusammenschluss protestantischer u.a. Kirchen Irlands (außerhalb der katholischen). Unter den Mitgliedern z.B. die Methodisten, Lutheraner, die Church of Ireland, die Griechisch Orthodoxe Kirche in Irland... sowie die Heilsarmee.*

## **The Most Rev Alan Haper Lord Archbishop of Armagh**

5 Beresford Row, The Mall  
Armagh BT61 9AU  
Tel. 0044-2837-522851 / 527144  
Fax -527823  
archbishop@armagh.anglican.org  
http://armagh.anglican.org  
*Primas der Church of Ireland*

## **The Most Rev Séan Brady Archbishop of Armagh**

Cathedral Road  
Ara Coeli, Armagh BT61 7QY  
Tel. 0044-2837-522045, Fax -526182  
e-mail: admin@aracoeli.com  
www.armagharchdiocese.org  
*Primas der Roman Catholic Church*

## **Lutheran Church in Ireland Rev Pastor Dr. Joachim Distelkamp**

Luther House  
24 Adelaide Road, Dublin 2  
Tel. 00353-1-6766548, Fax - 6766548  
lutheranchurch@eircom.net  
www.lutheran-ireland.org/

## **Federation of Irish Scout Associations**

c/o Scouting Ireland CSI  
Larch Hill, Tilbradden, Co. Dublin  
Tel. 00353-1-4956300 Fax -1-4956301  
questions@scouts.ie; www.scouts.ie  
*Dachorganisation der beiden seit Mai 2003 vereinigten irischen Scoutverbände (CSI – Catholic Scouts of Ireland und SAI – Scout Association of Ireland). Vermittelt Kontakte; auf der Website*

*www.scouts.ie gibt es weitergehende Informationen, z.B. auch Hinweise auf Campsites etc.*

## **Glencree Centre for Reconciliation**

Glencree, Enniskerry, Co. Wicklow  
Tel. 00353-1-2829711, Fax -2766085  
infoglencreecfr@tinet.ie  
www.glencree.ie  
*Zentrum für Friedens- und Versöhnungsarbeit in den stillen und friedlichen Wicklow Mountains, in erster Linie für Gruppen aus Süd- und Nordirland, aber auch gerne mit deutschen Gästegruppen.*

## **Corrymeela Community**

Corrymeela Centre, 5 Drumaroan Road,  
Ballycastle - BT54 6QU  
Tel 028 2076 2626, Fax 028 2076 2770  
ballycastle@corrymeela.org  
*Gemeinschaft von Menschen jeden Alters und jeder christlichen Tradition. Siehe auch Seite 42*

## **The Nerve Centre**

7-8 Magazine Street, Derry BT48 6GJ  
Tel 028-7126 0562, Fax: 028-71 371 738  
info@nerve-centre.org.uk  
www.nerve-centre.org.uk  
(Siehe Seite 30 bis 32)

## **YMCA Ireland**

14 College Square North,  
Belfast BT1 6AR NI  
Tel +44-2890-327 757, Fax: -438 809  
admin@ymca-ireland.org  
www.ymca-ireland.org  
*Überkonfessioneller Verein christlicher Jungen und Mädchen, tätig im Bereich (Jugend-) Arbeitslosigkeit, internationaler Austausche, Friedens- und Versöhnungsarbeit.*

## **Eirene**

Intern. Christlicher Friedensdienst e.V.  
Engenser Str. 74 B, 56564 Neuwied  
Tel. 02631-83790, Fax -83 79-90  
eirene-int@eirene.org; www.eirene.org  
*Eirene entsendet Entwicklungshelfer und -helferinnen nach Afrika und Lateinamerika, aber auch junge Frauen und Männer als Freiwillige in die USA und in verschiedene Länder Europas (auch Irland), wo sie in unterschiedlichsten sozialen Projekten mitarbeiten und Hilfestellung leisten.*

## **Verein der Europäischen Bildungs- und Begegnungszentren (EBZ) e.V.**

Hier nur die irische Einrichtung:  
EBZ Irland  
Schwarzer Weg 25, 47447 Moers  
Tel. 02841-930123, Fax: 02841-30665  
info@ebzirland.de; www.ebzirland.de

### Ist das nicht eine Zufallsauswahl? Ja.

### Und doch nicht so ganz – Wir plaudern aus dem Nähkästchen:

**Paul**, Ire und Brite in einem, war der erste, der spontan zusagte, weil er zu diesem Zeitpunkt ohnehin gerade in Deutschland sein würde. „Kein Problem“, sage er, ich bleibe die ganzen Tage bei Euch. Verplant mich, wie es Euch richtig erscheint“. Das fanden wir richtig nett.

Genauso nett: **Kieran und Jimmy Smith** verlegten spontan gleich einen anderen Termin, wir hatten auf unserer großes Münchner Projekt **HOUSE OF IRELAND** aufmerksam gemacht.

Gut, unsere Freunde vom **West Belfast Festival (Féile Belfast)** waren von vornherein eingeplant, Wasteland Green ohnehin (wie offenbar immer) auf dem Kirchentag und boten ihr Mitmachen an.

Alle ohne Gage (wenn wir mal vom Spendenaufkommen absehen), aus Freude, gemeinsam mit anderen Musik machen zu können – für uns und unsere Besucher. Und um für sich und für Irland zu werben...

Und wir von der Projektgruppe „Irland auf dem Kirchentag“ haben mehr Arbeit, mehr Kosten (Reise, Unterkunft, GEMA und andere). Warum das alles?

**Es war oft die Musik, die aus einfachen Irlandinteressenten treue Irlandfreunde machte. Musik verbindet, stiftet Beziehungen, auch über Grenzen hinweg. Das ist der Grund!** Ein hervorragendes Beispiel dazu ist die Arbeit von Féile Belfast, einem der größten Community Festivals in Europa. Auch dieses seit 20 Jahren stattfindende, gemeinschaftsstiftende Ereignis in Belfast wollten wir bekannt machen. Termin: immer Anfang August, für gut 10 lange Tage. In 2010: vom 30.7. – 8.8.. Absolut lohnenswert!

**Und wann kommen z.B. die Dubliners wieder? Bitte hier weiterlesen...**

Vielleicht noch eine „persönliche“ Erklärung, speziell für die eher nur sporadischen Musikfreunde. Es gibt zwei bundesweit einzigartige Webseiten, die auch für Euch sehr interessant sind:

#### 1) [www.folk-lied-weltmusik.de](http://www.folk-lied-weltmusik.de)

(Hier kann man nach seiner Lieblingsgruppe suchen, nach Zeitraum, Veranstaltungsort oder sich eine alphabetisch sortierte Liste ausdrucken).

#### 2) [www.celtic-music-net.com](http://www.celtic-music-net.com)

Hier finden sich über 4000 minutiös aufgelistete irisch-keltische CDs und rund 1000 Beiträge über Musiker, Gruppen, Musikstile, Instrumente usw.. Und bald haben wir auch den internen Link zum ersten Musikportal geschafft: dann seht Ihr hier auch gleich alle kommenden Veranstaltungen...

Daß es auch zwei Magazine gibt, könnte sich herumgesprochen haben:

das mehr allgemeine Musikmagazin für Folk, Lied und Weltmusik **FOLKER** ([www.folker.de](http://www.folker.de)), oft mit einem überdurchschnittlich großen Anteil an Keltischem), und das Magazin **irland journal** ([www.irland-journal.de](http://www.irland-journal.de)). In beiden Magazinen werden die o.g. Veranstaltungsdaten alle 2 (3) Monate abgedruckt. Wer sich auf diesen Webseiten oder in einem der Printmagazine informiert, wird selten etwas verpassen!

PS: Und unsere Antwort: Die Dubliners sind wieder in Deutschland im Zeitraum 29.10. – 4.12.. Und in 2011 dann sicher wieder auch. Ihr kennt ja jetzt die beiden wichtigsten Informationsquellen dazu. Und deshalb gibt es auch diese beiden Seiten in dieser Broschüre!

PPPS: Vielleicht befinden wir uns heute längst auf einem nachfolgenden, z.B. dem Evangelischen Kirchentag 2011 in Dresden? Dann hoffen wir schlicht, wieder mit einem „House of Ireland“ dabei zu sein – und genauso wieder mit einer langen irischen Musiknacht! Und mit genauso guten wie netten musikalischen Gästen!

– Gina Apoyan, Florian Ganser,  
Christian Ludwig –



Do., 13.5.2010; 19,00 Uhr im MÜNCHENSTIFT-Haus,  
Rümannstr. 60, 80804 München (Eintrittsfrei/Spende) erbeten:  
**LANGE IRISCHE MUSIKNACHT - Musiker aus  
Irland und Deutschland solo und zusammen (Session)**



### PAUL O'BRIEN

"Paul O'Brien ist ein exzellenter Singer/Songwriter alter Schule im besten Sinne, der jedem zwischen 14 und 104, der für diese sehr persönliche und intime Form des musikalischen Entertainments eine Ader hat, einen zeitlos schönen Abend bereitet." (Jürgen von der Lippe) – Porträtiert im neuesten Folker 2.2010 – Paul ist Ire und Engländer, wohnt in Kanada und ist vielen seit seiner ersten Deutschlandtour bekannt. Aktuelle CD: „Walk back home“



### KIERAN HALPIN –

**MIT JIMMY SMITH** „Poetische Bilder ganz persönlicher Alltagserfahrungen reißen die Gäste mit“. Wahrscheinlich kein Unbekannter hierzulande: 18 veröffentlichte Alben, die neueste CD: „The Deal We Made With God“

Musiker und Tänzer von **FÉILE BELFAST** (siehe auch Seiten 38 + 39)

Das Trio **WASTELAND GREEN** setzt auf die Kraft der Stimmen und akustischen Instrumente. Als Gäste dabei sind Jeanette Hubert und Michael Buschbeck vom Berliner Projekt **FOLKCAFÉ LIETZENSEE**. Die beiden letzten CDs: „Beautiful Tonight“ und „Nightingale“.



### Kontakte:

#### 1) Paul O'Brien:

[www.paulobrien.ca](http://www.paulobrien.ca)  
Management: Kirsten König,  
Palmaille 96, 22767 Hamburg,  
Tel.: 040-46008966, Fax: -46008977,  
Mail: [koenig@bkp-kanzlei.de](mailto:koenig@bkp-kanzlei.de);  
Web: [www.bkp-kanzlei.de](http://www.bkp-kanzlei.de)

#### 2) Kieran Halpin:

[www.kieranhalpin.com](http://www.kieranhalpin.com)  
SOS Records, 5 Etrick Road,  
Selkirk TD7 5AJ, Scotland ,  
Tel: 00 44 (0)1750 20619.  
Mail: [kieran@kieranhalpin.com](mailto:kieran@kieranhalpin.com);  
[www.kieranhalpin.com](http://www.kieranhalpin.com)

#### 3) Féile Belfast:

[www.feilebelfast.com](http://www.feilebelfast.com)  
Sean Paul O'Hare,  
473 Falls Road, Belfast BT12 6DD,  
Tel.: 0044-28-90313440,  
Mail: [seanpaul@feilebelast.com](mailto:seanpaul@feilebelast.com)  
Web: [www.feilebelfast.com](http://www.feilebelfast.com)

#### 4) Wasteland Green:

[www.wastelandgreen.de](http://www.wastelandgreen.de)  
Friedrich Barniske,  
Begastr. 4, 12157 Berlin,  
Tel: 030-85604818,  
Mail: [postmaster@wastelandgreen.de](mailto:postmaster@wastelandgreen.de)  
Web: [www.wastelandgreen.de](http://www.wastelandgreen.de)

# Damit Sie sich gut zurecht finden



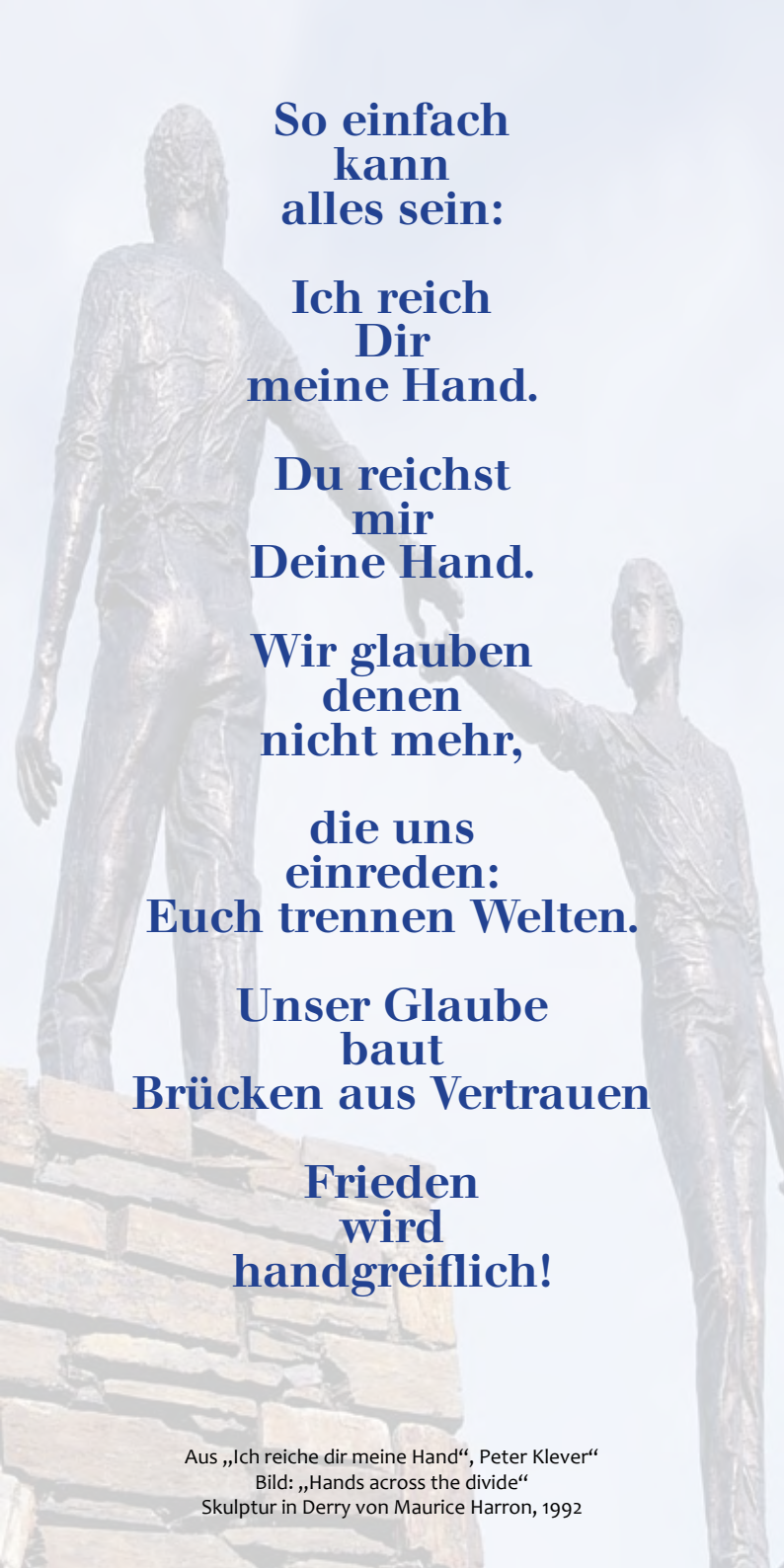
aus: Wikipedia

Der Dank der Projektgruppe gilt allen Mitwirkenden und Partnern, insbesondere Tourism Ireland, EBZ Irland (Gaeltacht Irland Reisen) und dem irland journal, die dieses Projekt auch finanziell unterstützt haben.



Als offenherzige Sponsoren zeigten sich ebenso DFDS Seaways, GUINNESS und die Firma BORCO, die hierzulande die irische Whiskeymarke Kilbeggan vertreibt.

Bildnachweis (wo nicht angegeben)  
Tourism Ireland: Seiten 4/5, 6/7, 16/17.  
U.Ahrensmeier und Féile Belfast: Seiten 38/39.



**So einfach  
kann  
alles sein:**

**Ich reich  
Dir  
meine Hand.**

**Du reichst  
mir  
Deine Hand.**

**Wir glauben  
denen  
nicht mehr,**

**die uns  
einreden:  
Euch trennen Welten.**

**Unser Glaube  
baut  
Brücken aus Vertrauen**

**Frieden  
wird  
handgreiflich!**

Aus „Ich reiche dir meine Hand“, Peter Klever“  
Bild: „Hands across the divide“  
Skulptur in Derry von Maurice Harron, 1992



Das **„House of Ireland“** befindet sich 3 Tage lang hier:  
**MÜNCHENSTIFT-Haus an der Rümannstr. 60**  
**(M-Schwabing);**

*Irland auf dem Kirchentag wird von einer privaten  
Projektgruppe „Irland auf dem Kirchentag“  
geplant und durchgeführt.*

*Verantwortlich:  
Gina Apoyan,  
Florian Ganser (beide München) und  
Christian Ludwig*

*Kontakt:  
Christian Ludwig  
Schwarzer Weg 25  
47447 Moers  
Telefon: 02841-930 221, [chr.ludwig@web.de](mailto:chr.ludwig@web.de)*

